

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

26. Jahrgang, Nr. 12/2019

Ausgabe vom 7. Dezember 2019



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesen Tagen ist das Stadtgeschehen von den Abrissarbeiten und der Neuerrichtung der Kirchenbrücke geprägt. Es muss uns in der Zeit der Bauphase bewusst sein, dass diese dringende Infrastrukturmaßnahme mit Verkehrsbehinderungen oder Veränderungen und gewissen Einschränkungen der Lebensqualität der direkten Anwohner sowie Verkehrsteilnehmer verbunden ist. Deshalb werbe ich für Ihr Verständnis, dass die Sperrung der wichtigsten innerörtlichen Verkehrsader über einen erheblichen Zeitraum auch einige Erschwernisse für uns alle mit sich bringt. Der Stadtrat und die Verwaltung haben jahrelang um die Plangenehmigung und die Finanzierungszusage dieses Brückenbauwerkes gerungen, damit die 2002 errichtete und langsam versagende Behelfsbrücke endlich durch ein neues stabileres Bauwerk ersetzt werden kann. Wir sind eine der wenigen Kommunen im Freistaat, welche 2019 derart hohe Fördermittel für den Straßenbau erhalten hat. Und letztendlich wird diese Brücke auch der Schlussstein der Hochwasserschutzeinrichtungen in unserer Stadt sein.

Viele Bürgerinnen und Bürger bestätigen mir in persönlichen Gesprächen, dass sie die derzeitige Entwicklung in unserer

Stadt und seinem Ortsteil positiv sehen. Jedoch will ich auch nicht verhehlen, dass es durchaus Mängel und Veränderungsbedarf auf dem Weg zu einer familienfreundlichen und zukunftsfähigen Kleinstadt gibt. Eines der wichtigsten Ärgernisse ist die abgerissene Brücke zum Baumwollpark. Daher ist es umso erfreulicher, dass die Verantwortlichen der Stadt sich zu deren Wiedererrichtung bekannt haben. Auch das Engagement und das Mitwirken so vieler Einwohner in Vereinen und Verbänden, den Schulen, den Kirchengemeinden, der Interessensgruppe „Flusserlebnis Flöha“, der „Jugendstimme Flöha“, dem Behindertenbeirat, der Wasserwehr und vielen weiteren stimmt mich optimistisch, dass wir gemeinsam die zahlreichen vor uns stehenden Aufgaben bewältigen können und werden.

Die Entwicklung der „Alten Baumwolle“ nimmt nunmehr für jeden sichtbare Züge an. Der Erwerb der Gebäudereihe am Baumwollpark und die Sanierungspläne des Investors versprechen eine Nachnutzung der Gebäude in den nächsten Jahren. Die Eröffnung der Märkte im Dezember 2018 und Mai 2019 beleben das neue Zentrum erheblich. Anfang 2020 beginnt der Innenausbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Spinnerei zum Rathaus und der Umbau der ehemaligen Kreditfabrik wird als zukünftiges Bürgeramt der Stadtverwaltung geplant.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ im September in der Alten Baumwolle bestätigte Landrat Matthias Damm einmal mehr, dass unsere Stadt in den letzten Jahren eine beachtliche positive Entwicklung erfahren hat. Die Auszeichnung des Investors für das Ballenlager und des Leipziger Baues, Herrn Neuss, mit dem mittelsächsischen Denkmalpreis unterstrich symbolisch, dass die Umgestaltung des Areals in engem Einklang mit dem Denkmalschutz und der Stadtgeschichte steht.

Eine Reihe weiterer öffentlich-rechtlicher und privater Vorhaben begannen dieses Jahr. Sie verändern unser Stadtbild und sollen die Stadt mit seinem Ortsteil noch attraktiver gestalten – ob die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Außenanlage der Kita „Spielhaus“, naturnahe Grünflächengestaltung auf städtischen Flächen, die Erweiterung der Eigenheimstandorte an der Feldstraße und des Struthwegs, ein Wohn- und Geschäftsgebäude an der Talstraße, der Umbau des ehemaligen „Seestern“ in Wohnräume, die Sanierung von Wohnblöcken an der Bahnhof- und Lessingstraße oder der Rückbau eines Wohnblocks im Wohngebiet „Sattelgut“. Die katholische Kirche St. Theresia wird mit Fördermitteln derzeit umfangreich saniert und die evangelisch-lutherische Kirche Falkenau erhält mit Leader-Fördermitteln ein neues Dach samt Fassade. Eine neue Glocke dieser Kirche wird mit 15 TEUR durch die Stadt mitfinanziert.

Große Teile der Stadt verfügen seit diesem Jahr über eine schnellere Internetverbindung. Wobei wir derzeit mit dem Clusterprojekt des Landkreises bis 2021/22 weitere städtische Rand- und auch Gewerbegebiete sowie Schulen ausstatten wollen. Noch stärker wird künftig auf die Barrierefreiheit und gleichberechtigte Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern mit einer Behinderung wertgelegt werden müssen. Ein großes Problem stellt die Pflege und Beförderung des kommunalen Baumbestands dar.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Mehrere trockene Sommer, zunehmende schwere Sturmereignisse und der einhergehende Borkenkäferbefall hinterlassen einen wachsenden Bestand an kranken und beschädigten Bäumen. Diese Aufgabe verschlingt mittlerweile jährlich über 100 TEUR.

Die Natur kann unbarmherzig sein. Deshalb haben wir auch in den vergangenen Jahren den Hochwasser- und Katastrophenschutz technisch weiter aufgerüstet und das neue Katastrophenschutzlager eingerichtet. Dennoch möchte ich an dieser Stelle hier abermals unterstreichen, dass es zu keiner Zeit einen hundertprozentigen Schutz geben kann.

Das zu Ende gehende Jahr war auch von zahlreichen gesellschaftlichen Höhepunkten und Feierlichkeiten geprägt. Mit ihrem jährlichen Maibaumsetzen läutete der Heimatverein Falkenau den Frühling im Ortsteil ein. Am Pfingstwochenende feierte der Brückenverein des Hetzdorfer Viadukts das 150-jährige Jubiläum des Bauwerks mit über 4.000 Besuchern. Der traditionelle Falkenauer Berg-Crosslauf fand regen Zuspruch mit Sportbegeisterten aus ganz Sachsen. Auch zum alljährlichen Stundenpaarlauf im Auenstadion rangen zahlreiche Sportler um die Plätze. Ende Juni beging die Abteilung Fußball des TSV 1848 das 100-jährige Bestehen des Rasensports mit einem großen Festabend und anschließendem Turnier-Wochenende. Der Besuch einer Gastmannschaft aus unserer Partnerstadt Méricourt und das Freundschaftsspiel vertieften die Beziehungen beider Städte. Am letzten Augustwochenende fand zum siebzehnten Mal das Straßenfest des Gewerbe- und Festvereins großen Anklang. Bei sengender Sonne erradelten sich dabei die Flöhaer im Rahmen des Städtewettbewerbs der enviaM den hervorragenden 6. Platz von insgesamt 25 teilgenommenen Städten und Gemeinden und unterstützten damit ein Bauprojekt in der Jugendeinrichtung „UFO“. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr war, neben dem Festakt der Stadt und dem alljährlichen Familienfest, der einzigartige Korso mit über 50 historischen Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen, welcher am Abschlussstag durch die gesamte Stadt zog und allen sicher noch in langer Erinnerung bleiben wird. Nicht zuletzt wird der Adventszauber an der Georgenkirche und das Pyramidenanschieben am Falkenauer Volkshaus sowie die Modellbahn-Ausstellung des ABC-Bastelvereins die Weihnachtszeit einläuten. Da nicht alle Projekte und Ereignisse Erwähnung finden können, möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Interessensgruppen herzlich für ihr Engagement im Interesse der Stadt bedanken. Danken möchte ich den vielen kleineren Unternehmen und mittelständischen Betrieben. Sie leisten einen unschätzbaren Anteil

am Gemeinwohl und der finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Stadt. Davon konnte ich mich bei meinen regelmäßigen Betriebsbesichtigungen wieder überzeugen. Sie stehen im täglich umkämpften Wettbewerb unter derzeit äußerst schwierigen konjunkturellen und bürokratischen Rahmenbedingungen. Mit der 1. Job- und Ausbildungsbörse im Oktober hat die Stadt den Versuch gestartet, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Auch die Ärztelandschaft wird sich verändern und der gesamte Pflegebereich stößt personell an seine Grenzen. Was die Mediziner und der Pflegebereich derzeit leisten verdient den größten Respekt von uns allen. Personalmangel plagt auch die Pädagogen unserer Schulen. Unter größtem Einsatz sichern sie die Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Schüler, indem sie größere Einschnitte bei Unterrichtsstunden und Fächern verhindern. Nicht zuletzt möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie aller städtischen Einrichtungen für Ihre Arbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohner danken.

Die Kommunalwahlen im Juni haben das politische Kräfteverhältnis verändert. Der neue Stadtrat und der Ortschaftsrat stehen vor der Aufgabe, die weitere Entwicklung unserer Stadt und seines Ortsteils erfolgreich weiter zu gestalten. Und ich bin angesichts der sachlichen und ergebnisorientierten Arbeitsweise der neuen Räte optimistisch, dass wir verantwortungsvoll diese Stadt auch durch politisch schwere Zeiten führen können. Im dreißigsten Jahr des politischen Umbruchs müssen wir auf Grund der innenpolitischen Situation uns immer wieder daran erinnern, für was 1989 friedlich gerungen wurde. Und dass die Freiheit und Demokratie, in der wir heute leben, noch nie selbstverständlich war. Die Herausforderungen der globalen Entwicklungen und der Digitalisierung fordern ein Zusammenwirken von uns allen. Ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft untergräbt die Stärke und den erarbeiteten Wohlstand unseres Landes.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für das bevorstehende Jahr wünsche ich Ihnen ganz persönlich Gesundheit und Wohlergehen. Uns allen wünsche ich Besonnenheit, Vernunft und einen respektvollen Umgang miteinander. Nur gemeinsam im Miteinander werden wir die Herausforderungen des bevorstehenden Jahres meistern können.

Eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit soll dazu beitragen, mit neuer Kraft, Weitsicht und vor allem auch Optimismus in das Jahr 2020 zu schreiten.

Ihr

Volker Holuscha



Beschlüsse

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 26.09.2019

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des kommunalen Flurstücks Nr. 290/1 und des Flurstücks Nr. 81/4, Gemarkung Plaue

Beschluss-Nr.: 005/2/2019

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Beauftragung eines Nachtrages Bauvorhaben:

„Auenstadion Flöha – Sanierung Laufbahn“

Beschluss-Nr.: 006/2/2019

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Erneuerung Laufbahn Auenstadion

Beschluss-Nr.: 007/2//2019

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha

Beschluss-Nr.: 008/2/2019

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung für Ersatzanschaffung eines Anbaugerätes für Winterdienstausrüstung

Beschluss-Nr.: 009/2/2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung für Ersatzanschaffung eines Anbaugerätes für MulticarM26

Beschluss-Nr.: 010/2/2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 24.10.2019

Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe – Erstellung Radverkehrskonzept

Beschluss-Nr.: 011/3/2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermäßigung der Nutzungsentgelte (Betriebskosten) ab dem Jahr 2020 für die Vereinsräume im Gebäude Wasserbau und des Volkshauses Falkenau

Beschluss-Nr.: 012/3/2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Verkauf von Teilflächen der kommunalen Flurstücke Nr. 674/1, 692/8 und 613/1, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 013/3//2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Entwidmung des Kino 48 als Dienstraum des Standesamtes Flöha zum Zwecke der Eheschließung

Beschluss-Nr.: 014/3/2019
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges (Transporter – Pritschenwagen)

Beschluss-Nr.: 015/3/2019
 Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges (Schmalspurtransporter – Pritschenwagen)

Beschluss-Nr.: 016/3/2019
 Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Hinweis:

Den kompletten Wortlaut der Ratsprotokolle finden Sie auf der Internetpräsenz der Stadt Flöha unter Stadt Verwaltung – Stadtpolitik – Ratsarchiv oder im Schaukasten am Rathaus und am Volkshaus im OT Falkenau. □

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsbeschluss

Flurbereinigung Börnichen

Stadt: Oederan
 Gemarkung: Börnichen
 Aktenzeichen: 22.4-511201-53/1.25



Landkreis Mittelsachsen
 Landratsamt
 Obere Flurbereinigungsbehörde

I. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Verfahrens

In der Stadt Oederan wird aufgrund der §§ 1, 4 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I Seite 546) in seiner gegenwärtig gültigen Fassung i. V. m. § 1 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Seite 1429) in seiner gegenwärtig gültigen Fassung das Verfahren

Flurbereinigung Börnichen angeordnet.

2. Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören die Flurstücke aus der Gemarkung Börnichen:

1/7, 1/8, 1i, 35/1, 39/1, 40, 42/1, 42/4, 43/2, 43/5, 43/6, 43/7, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 45/5, 45/6, 45/7, 46, 47, 48/1, 49/1, 50/2, 50/3, 51, 77/2, 83/2, 84a, 91/2, 96/2, 106/2, 106/3, 106/6, 106/8, 108, 109/1, 110/2, 117/1, 117/5, 117b, 118/1, 118/2, 120/1, 120/2, 120/3, 215/1, 225, 226, 227, 228, und 229/2.

Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der vom Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Integrierte Ländliche Entwicklung und Geo-

information gefertigten Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000, die als Anlage zu diesem Beschluss beigelegt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes.

Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 101 ha.

3. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren.

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen

Teilnehmergeinschaft Börnichen

führt und ihren Sitz in der Stadt Oederan hat. Sie untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Mittelsachsen.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Anordnungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Anordnungsbeschluss wird in den Städten Oederan und Flöha (Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden) öffentlich bekannt gemacht (§ 6 Abs. 2, § 110 FlurbG).

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss ist nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Städten Oederan und Flöha während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG; §§ 1 Abs. 1, 2 Nr. 1 und 8 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO).

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Integrierte Ländliche Entwicklung und Geoinformation, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

Von der öffentlichen Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand

auf Kosten der betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beeresträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung beseitigt werden. (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

- d) Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge von Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Integrierte Ländliche Entwicklung vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 4, Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

5. Betretungsrecht

Mitarbeiter sowie Beauftragte des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung sowie Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft Börnichen und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

III. Begründung

Der begründende Teil der Entscheidung wird gem. Punkt 1. der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg, einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Die Signierung mit einem Pseudonym, das die Identifizierung des Signaturschlüsselinhabers nicht ermöglicht, ist nicht zulässig. Die Zugangseröffnung für elektronische Übermittlung erfolgt über die E-Mail-Adresse egov@landkreis-mittelsachsen.de.

Der Widerspruch kann auch durch DE-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem DE-Mail-Gesetz erhoben werden. Die DE-Mail-Adresse lautet:
post@landkreis-mittelsachsen.de-mail.de

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zum Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente sind zu finden auf der Internet-Seite des Landkreises Mittelsachsen, dort unter Impressum, Elektronische Signatur und Verschlüsselung beziehungsweise unter

www.landkreis-mittelsachsen.de/impressum.html

Döbeln, den 13. November 2019

gez. Pia Weißenberg
 Abteilungsleiterin

Hinweis zu den Niederlegungszeiten und den Niederlegungsort des Anordnungsbeschlusses mit Begründung und Gebietsübersichtskarte

**Flurbereinigung Börnichen, Stadt Oederan
 Verf.- Nr.: 511201**

In der

Stadtverwaltung Flöha
 Augustusburger Straße 90
 09557 Flöha

liegt ab dem 7. Dezember 2019 während der Geschäftszeit in der Stadtverwaltung

zwei Wochen lang zur kostenlosen Einsichtnahme die

2. Ausfertigung des Anordnungsbeschlusses mit Hinweisen, Begründung und Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 vom 13.11.2019

nieder.

Eine Gebietskarte im Maßstab 1 : 5.000 kann zudem beim Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung, Dr.-Zieger-Str. 2, 04720 Döbeln eingesehen werden. Terminabstimmungen sind erwünscht.

Flöha, den 7.12.2019



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 17/2019 DER STADT FLÖHA

Grundsteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2020

Aufgrund § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.

Die Grundsteuerschuldner der Stadt Flöha haben einen Grundsteuerbescheid erhalten, welcher für alle darauf folgenden Jahre gilt. Ein neuer Bescheid wird nur erlassen, wenn sich Veränderungen ergeben.

Hiermit wird auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung die Grundsteuer für die Grundsteuerpflichtigen der Stadt Flöha festgesetzt, sofern nicht änderungsbedingt ein schriftlicher Grundsteuerbescheid ergangen ist.

Die Höhe und Fälligkeitstermine der Grundsteuer sind dem Ihnen zuletzt zugegangenen Bescheid zu entnehmen.

Zahlen Sie die entsprechenden Beträge zu den Terminen auf eines der Konten der Stadtverwaltung Flöha, soweit Sie keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben.

Diese öffentliche Bekanntmachung hat die gleiche Rechtswirkung wie ein am Tage der öffentlichen Bekanntmachung zugangener schriftlicher Steuerbescheid.

Innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung können Sie gegen diese Steuerfestsetzung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Flöha einzulegen. Einwendungen, die sich gegen die Steuerpflicht überhaupt oder den Steuermessbetrag richten, sind ausschließlich im Rechtsbehelfsverfahren

gegen den Steuermessbescheid beim zuständigen Finanzamt geltend zu machen.

Durch Einlegen eines Rechtsbehelfes wird die Vollziehung des Steuerbescheides nicht gehemmt, insbesondere die Erhebung der angeforderten Beträge nicht aufgehoben.

Bankkonten der Stadtverwaltung Flöha

Sparkasse Mittelsachsen

DE31 8705 2000 3600 0042 89, BIC: WELADED1FGX

Deutsche Kreditbank AG

DE25 1203 0000 0001 4090 93, BIC: BYLADEM1001



Volker Holuscha
 Oberbürgermeister

Flöha, 03.12.2019



Der Flöhaer Ratskalender

Seit einigen Tagen ist auch der Flöhaer Ratskalender wieder verfügbar.

Er beinhaltet neben den Terminen für die Stadtratssitzungen und der beiden Ausschüsse des Stadtrates auch die Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrats im Ortsteil Falkenau. Natürlich sind auch die wichtigsten Feiertags- und Ferientermine eingetragen.

Der Kalender im A4-Format wird von der Stadtverwaltung Flöha herausgegeben und ist online auf der Internetseite www.floeha.de unter Stadtverwaltung/Stadtpolitik/Sitzungstermine verfügbar. Einzelne Exemplare sind auch als Druckversion in der Stadtverwaltung Flöha im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erhältlich.



Sitzungstermine des Stadtrates Flöha und seiner Ausschüsse 2020

Stadtrat

30. Januar 2020
27. Februar 2020
26. März 2020
23. April 2020
28. Mai 2020
25. Juni 2020
24. September 2020
22. Oktober 2020
26. November 2020
17. Dezember 2020

Technischer Ausschuss

09. Januar 2020
06. Februar 2020
05. März 2020
02. April 2020
07. Mai 2020
04. Juni 2020
03. September 2020
01. Oktober 2020

05. November 2020
01. Dezember 2020

Verwaltungsausschuss

16. Januar 2020
13. Februar 2020
12. März 2020
09. April 2020
14. Mai 2020
11. Juni 2020
10. September 2020
08. Oktober 2020
12. November 2020
03. Dezember 2020

Sitzungstermine des Ortschaftsrats Falkenau

23. Januar 2020
20. Februar 2020
19. März 2020

16. April 2020
19. Mai 2020
18. Juni 2020
17. September 2020
15. Oktober 2020
17. November 2020
10. Dezember 2020

Die Sitzungen des Stadtrates finden i.d.R. im Stadtsaal in der Alten Baumwolle statt. Die Sitzungen der einzelnen Ausschüsse werden im Sitzungszimmer der Stadtverwaltung Flöha abgehalten. Der Ortschaftsrat Falkenau tagt im Volkshaus des Ortsteils Falkenau.

Alle Termine, Tagesordnungen und Protokolle finden Sie auf unserer Website unter www.floeha.de. Zusätzlich sind die Tagesordnungen und Protokolle auch in den Schaukästen an der Stadtverwaltung Flöha und vor dem Volkshaus im Ortsteil Falkenau zu finden. □

Aufruf zum Waldumbau

7. Aufruf zum Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung natürlicher gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten

Die Situation in den sächsischen Wäldern bleibt weiterhin angespannt. Die Großschadereignisse der vergangenen beiden Jahre - Stürme, Schneebrüche, Dürre und Borkenkäferbefall - haben auf zahlreichen Flächen zur Verlichtung oder Zerstörung von Waldflächen geführt. Besonders Nadelholzreinbestände aus Fichten oder Kiefern sind stark betroffen. Dort sollten Waldbesitzer schnell und zielgerichtet handlungs- und einsatzfähig sein. Für diesen Einsatz sind nicht nur Arbeitskapazitäten, sondern auch erhebliche finanzielle Aufwendungen notwendig.

Um den Waldbesitzern finanzielle Unterstützung bei der Wiederaufforstung und dem Umbau gefährdeter Bestände zu gewährleisten, wurde ein weiterer Aufruf zur Ein-

reichung von Förderanträgen für Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten veröffentlicht. Dafür wird ein Budget in Höhe von 1,85 Mio Euro bereitgestellt. Die Anträge können ab dem 22.10.2019 und bis zum 17.12.2019 gestellt werden.

Die entsprechenden Formulare werden im sogenannten Förderportal auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) unter <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm> bereitgestellt.

Im Zusammenhang mit der Beschaffung und Pflanzung von Bäumen oder Saat können auch die Teilmaßnahmen Vorwuchsbeseitigung, Bodenvorarbeiten, die Errichtung eines erstmaligen Wildschutzes und bis zu zwei Kulturpflegen innerhalb eines Jahres nach Begründung gefördert werden.

Es wird empfohlen, sich bei konkreten Fragen zur Förderung an den zuständigen Revierleiter für Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebs Sachsenforst (Link zu Förstersuche: <https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche-27430.html>) oder die Bewilligungsstelle Forstförderung in Bautzen zu wenden.

Revier Flöha: Juliane Klein:

Tel.: 03726 582 416 /
Mobil: 0172 79 38 226

Sprechzeiten:

donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Bewilligungsstelle Forstförderung

Paul-Neck-Straße 127

02625 Bautzen

Telefon: (03591) 21 60

E-Mail:

poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de □

Forstliche Bodenschutzkalkung

Ortsübliche Bekanntmachung des Staatsbetrieb Sachsenforst FoB Chemnitz

Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt 2020 im Rahmen der forstlichen Bodenschutzkalkung im Bereich des Forstbezirks Chemnitz, sowie im Bereich Privat- und Körperschaftswälder in folgenden Gemarkungen zu kalken:

Stadt Augustusburg:

Gemarkungen: Augustusburg, Hennersdorf und Erdmannsdorf

Gemeinde Grünhainichen:

Gemarkung: Waldkirchen

Stadt Oederan:

Gemarkung: Gahlenz

Stadt Flöha:

Gemarkungen: Plaue, Grünberg, Falkenau

Gemeinde: Leubsdorf

Gemarkungen: Leubsdorf, Metzdorf, Mar-

bach

Die Auswahl der Kalkungsflächen wurde auf Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie in Verbindung mit dem „Leitfaden der

forstlichen Bodenschutzkalkung in Sachsen“ (2. Aktualisierte Auflage 2018 auf Grundlage der Schriftreihe der Sächsischen Landesanstalt für Forsten Heft 21/2000) erstellt.

Die Bodenschutzkalkung erfolgt vorbehaltlich der bewilligten Fördermittel und ist für die teilnehmenden Waldbesitzer kostenfrei.

Der Umfang der Kalkung beträgt ca. 970ha. Es werden je ha 3t Kohlensaurer Magnesiumkalk (aufgemahlene Lager-

stättenkalke) mit der Körnung 0,09 – 3,15mm ausgebracht.

Die betroffenen Waldbesitzer haben die Möglichkeit nach vorheriger Terminabstimmung bis Mitte Dezember im Forstbezirk Chemnitz Akteneinsicht zu nehmen.

Waldbesitzer, die mit der Kalkung Ihres Waldes nicht einverstanden sind, legen bitte bis spätestens 4 Wochen nach Veröffentlichung des Artikels im Amtsblatt bei

unten stehender Adresse schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch ein.

Erfolgt keine Ablehnung durch den Waldbesitzer, gilt dies als Zustimmung zur Kalkungsmaßnahme. Mit der Zustimmung zur Kalkung wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst bzw. dem von ihm beauftragten Unternehmen die Befugnis erteilt, den Wald gemäß § 13 Abs. 1 SächswaldG im Auftrag des Waldbesitzers für den Zeitraum der Kalkung zu sperren. Eine Übersichtskarte über das Kalkungs-

gebiet kann in der Stadtverwaltung Flöha eingesehen werden.

Kontakt:

Frank Knebel
Sachbearbeiter
Waldökologie/Naturschutz

Landratsamt 3, Haus 5: 09648 Mittweida
E-Mail: Frank.Knebel@smul.sachsen.de
Tel.: 03727 956 616 o. 0173 372 00 82 ☐

„ländliches Bauen“ im historischen Pferdestall

Nestbau-Zentrale lockt Bauunternehmen und Bauwillige ins Leisniger Umland



Am 30. November 2019 stehen traditionelles Bauen und Sanieren im Fokus auf Gut Haferkorn. Dort, wo sonst im feinen Zwirn geheiratet oder getagt wird, präsentieren sich von 10 bis 14 Uhr mittelsächsische Bauunternehmen und stellen ihre Gewerke vor. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wählte den früheren Vierseithof im sehr ländlich geprägten Leisniger Ortsteil Dobernitz ganz bewusst als Austragungsort der Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“: hier treffen bewegte Vergangenheit, charmanter Modernisieren und anspruchsvolle Einfachheit aufeinander.

Ivonne Ortner führt an diesem Tag über das weitläufige Areal. Während ihres Wirkens wuchs der Prokuristin nicht nur die Landschaft der früheren Gemeinde Bokkelwitz ans Herz, sondern vor allem die Architektur und die Eigenheiten des frü-

heren Vierseithofes: „Im Innenhof wurde das für einen ehemaligen Bauernhof typische Kopfsteinpflaster belassen. Passend zur Architektur, schön und nur noch selten zu finden. Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die behutsame Restaurierung wurde mit zahlreichen Anerkennungen und Preisen gewürdigt.“ Zum Ausflug in die Geschichte des Gutes gehören für Ivonne Ortner am 30. November natürlich auch Abstecher in das historische Kaminzimmer und den großräumigen Gewölbekeller dazu.

Das geschichtsträchtige Gut Haferkorn entwickelte sich vom Vierseithof, von der Familie Haferkorn am Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, zu einem der prächtigsten Höfe seiner Zeit, überstand wechselvolle Zeiten inklusive Leerstand, und gilt heute als stimmungsvolles Veranstaltungszentrum für Seminare, Trainings und Festlichkeiten. Die kleine Hausmesse ist an jenem Tag im großen, sensibel sanierten Tagungsraum zu finden. An zahlreichen Informationsständen präsentieren sich hier mittelsächsische Unternehmen, die sich dem ländlichen Bauen verschrieben haben. Handwerker, Experten, Bau-

fachleute und Bauwillige nutzen die Gelegenheit, um sich über traditionelles Handwerk, Sanierung bestehender Bausubstanz und Fördermöglichkeiten auszutauschen. Kurze Impulsvorträge gibt es dagegen im früheren Pferdestall, einem wichtigen Statussymbol der Zeit Haferkorns. Hier wurden die ursprüngliche Kappendecke sowie die angrenzenden Porphyr-Bruchsteinmauern belassen – ein interessanter Hingucker nicht der Einzige auf dem Areal und nicht nur für Fachleute interessant.

Alle an der Veranstaltungsreihe interessierten Bauunternehmen und Gäste sind herzlich zum „ländlichen Bauen“ eingeladen! Unternehmen, die sich mit einem Info-Stand oder Impulsvortrag präsentieren möchten, können sich noch kurzfristig anmelden.

Weitere Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder info@nestbau-mittelsachsen.de.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen ☐

Werbung

Praxis für Physiotherapie

Marie-Luise Martin

*Ich bedanke mich bei allen Patienten,
Kunden und Geschäftspartnern und
wünsche Ihnen schöne Weihnachten
sowie für das neue Jahr alles Gute und
vor allem Gesundheit.*

Augustusbürger Str. 47
09557 Flöha
www.physiotherapie-martin.eu

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregulierung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer
so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.*

09669 Frankenberg	Feldstraße 13	Tel. 037206 / 23 51
09661 Hainichen	Neumarkt 11	Tel. 037207/ 22 15
04741 Roßwein	Nossener Straße 12	Tel. 034322/ 4 36 01
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	Tel. 0371/8 57 63 35
09557 Flöha	Augustusbürger Straße 51	Tel. 03726/ 72 09 90

www.bestattung-carmen-kunze.de

Sie wollen auch eine Anzeige schalten? – Telefon: 0 37 23 / 49 91 47 oder E-Mail: info@mgler-verlag.de

Sozialberichterstattung des Landkreises

Wie haben sich die Lebenslagen der Menschen in den mittelsächsischen Gemeinden in den letzten Jahren entwickelt?

Diese Frage wird als Teil der Sozialberichterstattung des Landkreises in einer neuen Broschüre aufgegriffen, welche dem Kreistag in seiner Sitzung am 9. Oktober 2019 vorgestellt wurde.

Das schmale Heft entstand in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida, unter Leitung von Professorin Dr. Isolde Heintze. Es informiert gemeindebezogen über statistische Kennzahlen aus verschiedenen Lebensbereichen.

Dargestellt werden beispielsweise Daten zur Bevölkerungsentwicklung, zur Beschäftigungsquote oder auch der Anteil der Bevölkerung, der Grundsicherungsleistungen im Alter bezieht. Zu sehen ist die Entwicklung zwischen der letzten Erhebung 2014 und 2017. So stieg der Anteil Minderjähriger in dieser Zeit in Mittelsachsen um 0,7 auf 15,1 Prozent. Im Bereich Finanzen und Einkommen wird deutlich, dass mit einem Rückgang auf 6 Prozent deutlich weniger Menschen Mindestsicherungsleistungen beziehen, als es noch 2014 der Fall war (8,2 Prozent). Während die Beschäftigungsquote kontinuierlich anstieg und 2017 bei 71,1 Prozent lag. „Durch die Abbildung ausgewählter Indikatoren auf Gemeindeebene ist es möglich, auf Veränderung des sozialen Gefüges aufmerksam zu machen und Entwicklungsprozesse sozialer Lebenslagen in den Gemeinden nachzuzeichnen“, erklärt der zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller. Eine verlässliche Datenbasis ist Grundvoraussetzung für Entscheidungen zur Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

Mit der zukünftig alle zwei Jahre aufgelegten Broschüre kommt der Landkreis seinen planerischen Aufgaben für die Gewährleistung der Daseinsvorsorge nach. Die in dem Heft gebündelten Statistiken sowie zahlreiche weitere Indikatoren werden alle vier Jahre in einem Sozialbericht vertiefend analysiert. Der zweite Sozialbericht des Landkreises Mittelsachsen erscheint im Herbst 2020.

Die Dokumentation können Sie über den abgebildeten QR-Code herunterladen. Alternativ finden Sie den kompletten Beitrag auch auf unserer Website www.floeha.de im Nachrichtenteil.



Landratsamt Mittelsachsen
12.11.2019



*Allen Leserinnen und Lesern
des Stadtkuriers wünschen wir
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest 2019*

Werbung

VIELEN DANK!

Infos:

03726 724891Augustusburger Str. 118
09557 Flöhafloeha@bost-immobilien.de**bost.de**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Kunden in und um Flöha.

Unseren Massivhauskunden wünschen wir **viel Glück im neuen Heim** oder freuen uns mit ihnen auf deren Bauvorhaben im kommenden Jahr. Allen Flöhaern wünschen wir **FROHE Weihnachten** und **ein gesundes, glückliches Jahr 2020.**

WIR SUCHE: Bauland, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Wald- und Wiesenflächen
WIR BIETEN: Attraktive Massivhaus-Angebote

Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen der IHK in Freiberg

3. Job- und Karrieretag in Mittelsachsen



Arbeitsuchende sowie Arbeitnehmer, die sich beruflich umorientieren möchten, sind herzlich eingeladen den 3. Job- und Karrieretag im Landkreis Mittelsachsen am Freitag den 27. Dezember 2019 von 10 bis 14 Uhr im Tagungszentrum des Deutschen Brennstoffinstituts (DBI) auf der Halsbrücker Straße 34 in Freiberg zu besuchen. Die Jobmesse zwischen den Feiertagen soll im Besonderen auch Pendlern und Weggezogenen die Möglichkeit geben, wieder beruflich in der Heimat, bei Familie und Freunden, Fuß zu fassen. Während sie sich mit 60 Arbeitgebern aus der Region über ihre beruflichen Perspektiven austauschen, kümmern sich professionelle Betreuer und Betreuerinnen gerne um den Nachwuchs im Kinderspielbereich. Der Job- und Karrieretag wird organisiert vom Landkreis Mittelsachsen, GIZEF GmbH, SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH, IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, Handwerkskammer Chemnitz und Agentur für Arbeit Freiberg. Weitere Informationen finden Sie auf www.jobsinderheimat.de. Das Organisationsteam freut sich auf Ihren Besuch!

IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer – Damit die "Fortsetzung folgt ..."

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtag durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben. Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

Termine 2020 Sprechtag Unternehmensnachfolge (Dok.Nr.: 12397129) am 16.01.2020, 12.03.2020 und 14.05.2020

Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Jungunternehmer:

Existenzgründertreff und Workshopreihe

Wie wird man Unternehmer? Wofür benötigen Gründer ein Unternehmenskonzept? Gibt es Fördermöglichkeiten auf dem Weg in die Selbständigkeit? Die IHK Chemnitz unterstützt Existenzgründer bei der Beantwortung dieser Fragen. Demnächst finden folgende Veranstaltungen statt:

- Existenzgründertreff am 09.12.2019 und am 13.02.2020 in Freiberg und am 09.01.2020 in Döbeln:

Zu diesen Terminen erhalten angehende Selbstständige grundlegende Informationen zum Businessplan, zum Gewerbeerecht und zu Fördermöglichkeiten. Der Existenzgründertreff findet immer in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Treffpunkt in Döbeln ist das Landratsamt und in Freiberg die IHK im Deutschen Brennstoffinstitut. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

- Workshopreihe mit Modulen am 27., 28. und 29.01.2020 in Freiberg

Vertiefende Kenntnisse werden in den drei Modulen der Workshopreihe „Erfolg beginnt im Kopf“ vermittelt. Die Module finden in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr in der IHK in Freiberg statt. Das erste Modul gibt hilfreiche Tipps zur Aufstellung eines Businessplans, zur Kostenrechnung, Preiskalkulation sowie zur Umsatz- und Ertragsplanung. Am 28.01.2020 wird im zweiten Modul diskutiert, wie sich Jungunternehmer richtig absichern sollten und was bei Vertragsabschlüssen zu beachten ist. Buchführungspflichten und betriebswirtschaftliche Auswertungen stehen im Mittelpunkt des dritten Moduls am 29.01.2020. Pro Modul wird ein Unkostenbeitrag von 30,00 € erhoben.

Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Benötigen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).



Oberschule Flöha-Plaue

Wir laden ein!

Tag der offenen Tür am Freitag, dem **31.01.2020**, von **16:00 – 18:00 Uhr**

(Augustusburger Straße 79/81; 09557 Flöha)



Es erwartet Sie u. a.:

- Schulhausführungen
- Präsentation unserer Sport- und Ganztagsangebote sowie unserer Arbeitsgemeinschaften
- Talenteshow
- Sprachheilschule – Präsentation
- Schülercafé
- chemische und physikalische Experimente, Basteln, Schulsanitätsdienst und vieles mehr

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Die Schulleitung, die Lehrer, die Schüler der Oberschule Flöha-Plaue

Weitere Informationen finden Sie ab Januar 2020 auf unserer Website unter www.oberschule-floeha.de

Kirchenbrücke bis Dezember 2020 gesperrt

Infos zur Straßensperrung wegen Bau der Kirchenbrücke

Die altehrwürdige Flöhaer Kirchenbrücke muss in den kommenden Monaten einem Neubau weichen.

Für den Durchfahrverkehr, die Schülerbeförderung und den Busverkehr wird es bis Ende 2020 zu Beeinträchtigungen kommen.

Alle Informationen wie Fahrpläne, Umleitungshinweise und ein Informationsvideo (siehe auch QR-Code im Bild) finden Sie auf der Website der Stadt Flöha unter www.floeha.de im Bereich „Aktuelles“ und unter Verkehrsinformationen.



Die Geschichte der Kirchenbrücke

Eine geschichtliche Betrachtung von Lothar Schreiter

Flöha, angesiedelt am nördlichen Rand der ersten Weitung des nach Süden hin beginnenden Erzgebirges stellte die Einwohner mit ihren beiden Flussläufen Flöha und Zschopau von Anfang an vor Probleme, mitunter vor sehr große.

Mit der Hörigkeit zunächst zu den Schellenbergern und nach deren Vertreibung im Jahr 1324 als ein Amtsdorf der Wettiner war eine Abhängigkeit und damit eine Kommunikation nach dem Schellenberg, heute Augustusburg, zum Beispiel der zu Ostern und zu Michaelis (Herbst) zu erbringenden Steuern, damals Fron genannt, vorgezeichnet. Damit war eine öftere Querung der Flüsse nachzuvollziehen. Aber auch die Bewirtschaftung auf der jeweils anderen Seite der Wasserläufe forderte von Anfang an die Anlegung von Furten an flachen Flussstellen. Wegen der bei uns herrschenden hohen Fließgeschwindigkeiten der Flüsse waren die Furten nicht rechtwinklig, sondern eher diagonal durch die Flussläufe angelegt. Zu erkennen ist das heute noch an der Straßenführung der Augustusburger Straße vom Schulberg her, der übrigens bis etwa 1910 Gemeindeberg genannt wurde.

Wann nun der erste Brückenschlag an dieser Stelle erfolgte, ist nicht bekannt, da bisher jegliche Aufzeichnungen fehlen. Wir wollen aber mit unseren Altvorderen nicht allzu sehr ins Gericht gehen. Ihnen war bis zur Reformation in Sachsen, dem 12. Juni 1539, das Schreiben und Rechnen fremd.

Eine älteste Nachricht, so berichtet Rudolf Hans, stammt vom 17. März 1573. Der Vertrag lautet: „Brückenvortrack Beide Gemeinden, Flohe vndt Plaw belangende ...“ Nach diesen urkundlichen Nachrichten hatte die Gemeinde Plaue gemeinschaftlich mit der Gemeinde Flöha sowohl die von Plaue hereinführende Straße als auch die Kirchenbrücke zu unterhalten, Plaue mit dem 4. Pfennig. Es gab also zu dieser Zeit bereits längst eine Brücke. An den fortwährenden Reparaturen und umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen hatten die Einwohner der beiden Orte immer schwer zu tragen, auch wenn Zuschüsse vom Land dabei waren. Vor allen Dingen die jährlich im Frühjahr stattfindenden Eisfahrten trugen besonders dazu bei.

Aber nicht nur die Hochwasser, sondern auch Kriegshandlungen führten meist aus strategischen Gründen zur Zerstörung der Übergänge. So waren zum Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648 in Flöha gerade einmal von den 23 Bauerngütern noch drei in einem leidlichen Zustand. Alles andere war verlassen oder zerstört. Nach dem Siebenjährigen Krieg im Jahr 1763 haben wir Kunde vom Wiederaufbau der wichtigen Landbrücke. Die Kirchenbrücke wird gleich gar nicht erwähnt. Sie war eben für den Fernverkehr unwichtig. Dafür erhalten wir aber vom Pfarrer Magister Merkel zur Kirchenbrücke während der Napoleonischen Kriege wichtige Auskünfte. So beschreibt er akribisch die Nahkämpfe der Tage um den 1. Oktober 1813 der oberhalb des Schulberges zurückflutenden Franzosen und der österreichischen Scharfschützen jenseits der Kirchenbrücke, wobei die Brücke aus militärischen Gründen zu Wasser gelassen werden musste und aus gleichen Gründen an einem der nächsten Tage von den Einwohnern in einer nächtlichen Gewaltaktion unter Todesandrohung des Gegners wieder zusammen zu bauen war.

Nach dem Ende der Napoleonischen Kriege erfolgen über Jahrzehnte hinweg Notreparaturen. Erst 1839 kam es zu einem Brückenneubau. Vorausgegangen war dabei auch ein Streit zwischen den Gemeinderäten Flöhas und Plaue. Flöha verfolgte den Bau einer steinernen Brücke, während Plaue auf den Bau einer weit aus billigeren hölzernen Brücke mit steinernem Mittelpfeiler bestand und sich damit durchsetzte. Wir wissen: Plaue hatte von alters her ein Viertel der Kosten beizusteuern. Zu großen Reparaturen kommt es dann in den Jahren 1841 und 1871.

Aus dem Gemeindeprotokollbuch der Gemeinde Flöha ist notiert: Am 27. Juni 1872 genehmigt die Amtshauptmann-

schaft den Kirchenbrückenneubau. „Der Fahrverkehr ist während des Baues über Falkenau und Erdmannsdorf geregelt. Dauer maximal 14 Tage.“ Am 13. November 1872 wird nach der Revision die neu erbaute Kirchenbrücke als gut und tüchtig ausgeführt befunden.



Bautätigkeit an der Flöhaer Kirchenbrücke im Juli 1897.
Foto Archiv Lothar Schreiter

Wie sahen die Brücken bis dahin aus? Wir wissen nichts Vollständiges darüber. Der erste Brückenschlag dürfte mit hölzernen Stützen und einer hölzernen Auflage ohne Bedeckung (Dach) und ohne Geländer erfolgt sein. Die Breite war den Pferdewagen entsprechend mit 6 bis 7 Ellen (3 bis 3,5 Meter) angepasst. Es konnte also jeweils nur in eine Richtung gefahren werden, was für die damalige Zeit ausreichend war. Ausgangs des Mittelalters wurden auch auf dem Land bedeckte Brücken zahlreicher. Brücken mit einem Dach sind zwar wesentlich teurer in der Herstellung, aber dafür auch wesentlich länger haltbar. Wir kennen heute noch die unter Denkmalschutz stehenden bedeckten Brücken in Hennersdorf und in Hohenfichte/Metzdorf. Nach alten Stichen um 1840 war die damalige Kirchenbrücke zu dieser Zeit nicht bedeckt.

Eine Auskunft über einen Brückenneubau mit einer erstmals steinernen Brücke ist mit dem 25. Januar 1893 datiert. Dabei wird festgehalten, dass der Kirchenbrückenneubau ausgesetzt wird, da noch Untersuchungen durch den Baumeister Lindner aus Flöha durchgeführt werden müssen. 1897 ist es dann so weit. Am 30. Juli ist eine hölzerne Notbrücke flussaufwärts der alten Brücke fertig gestellt und die alte Brücke ist abgebaut. Das plötzlich nach Dauerregen einsetzende Hochwasser brachte

den Bau in größte Gefahr. Auf die Notbrücke wurden alle verfügbaren mit Steinen beladenen Wagen aufgestellt, um die Brücke zu beschweren. Es gelang. Unter Einsatz ihres Lebens konnte mit Hilfe der italienischen Bauarbeiter die Brücke gehalten werden. Die Abflussmenge des Wassers an der Mündung betrug damals 910 Kubikmeter pro Sekunde, 2002 waren es an gleicher Stelle etwa 1200 Kubikmeter pro Sekunde.

Die Brücke hat nun über 120 Jahre den Verkehr bewältigt und damit ihre Grenzen erreicht. Auch sie hat vieles erlebt. Zu erinnern ist an die immer wieder kehrenden Hochwasser. So waren die Einwohner 1909, 1932, 1954, 1958, 1970 immer wieder von Wassermassen bedroht. Aber nicht nur Wassermassen hatte die Brücke abzuwehren. Als zu Kriegsende am 15. April 1945 die Sirenen zum 15-minütigen Feindalarm aufheulten, sollte die Kirchenbrücke noch in letzter Minute gesprengt werden. Nicht nur der Verkehr, auch die gesamte Wasserversorgung wäre damit für den Ort zusammengebrochen. Ein letztlich einsichtiger Reserveleutnant der Deutschen Wehrmacht, im Zivilberuf Lehrer, der Flöha verteidigen sollte, war so einsichtig und verhinderte das. Akute Lebensgefahr bestand jedoch im Juli 2002, als sich mit dem Vb- Tief „Ilse“ ein Hochwasser anmeldete, dass in seinen Ausmaßen vielen Generationen hier lebender Menschen unbekannt war. Mit 1200 Kubikmeter pro Sekunde Abfluss beider Flüsse an der Mündung wird es vom Umweltafamt Chemnitz als ein 300-jähriges Hochwasser gekennzeichnet. Dass dabei oberhalb der Brücke der Pfeiler der Hilfsbrücke durch Unterspülung zusammenbrach und sich die Notbrücke wie ein Rammschild vor die alte Brücke querstellte, verschlimmerte die Lage beträchtlich. Wir haben alles erlebt und auch mit der schnellen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer bewältigt. Die interimsmäßig instand gesetzte Brücke wird nun bald Geschichte sein. Die Arbeiten für den Bau der neuen Brücke haben begonnen, zunächst mit den Vorbereitungsmaßnahmen zum Abriss der alten Brücke und mit Sicherungsmaßnahmen. Der Stadtrat entschied sich für eine neue steinerne Brücke mit einem schlanken Mittelpfeiler. Eine Notbrücke ist nicht vorgesehen. Nach den Planungen soll die neue Brücke aus heutiger Sicht bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt sein.

PS. Für eine etwa vergleichbare steinerne Gewölbebrücke über die Zschopau in Plaua im Jahr 1909 erbaut, wurde der Baubeginn einer Hilfsbrücke mit dem 23. Juni 1909 und die Schlusssteinlegung an der neuen Brücke mit dem 15. Oktober 1909 angeben. Da drinnen verbargen sich noch der Abriss der alten Brücke und ein vor Baubeginn ausgehandelter Festpreis, der auch nicht überschritten wurde. □

Die Buntpapierfabrik in Plaua / Flöha – ein Rückblick

Mit dem Kauf des Gebäudekomplexes der ehemaligen Buntpapierfabrik hat die Stadt Flöha die Immobilie eines traditionsreichen Unternehmens erworben. Es existierte fast 115 Jahre und hatte sich durch seine hohe Erzeugnisqualität einen großen Kundenkreis im In- und Ausland erarbeitet.

Im Jahre 1878 hatte der damals 32 Jahre alte, aus Schneeberg stammende Robert Wilisch das Unternehmen gegründet, indem er die Räumlichkeiten der ehemaligen Strobel'schen Spinnerei erwarb und darin seine Buntpapierfabrikation aufbaute. Die nahe gelegene Zschopau als Ressource für den branchentypisch hohen Wasserbedarf zum Färben des Papiers dürfte die Entscheidung des Firmengründers für diesen Standort wesentlich beeinflusst haben.

Robert Wilisch fand für seine Erzeugnisse schnell Zugang zum Markt, schließlich hatten seine Vorfahren 1805 die Buntpapierfabrikation zunächst als Manufaktur in Schneeberg gegründet, dann zu einem erfolgreichen Unternehmen weiterentwickelt und schließlich sogar ein neues Werk in Oberschlema errichtet. So reichten schon in den 1890er Jahren die Platzverhältnisse im

Gebäude in Plaua nicht mehr aus und Robert Wilisch ließ den Altbau durch die Firma des Baumeisters Lindner in Flöha aufstocken.

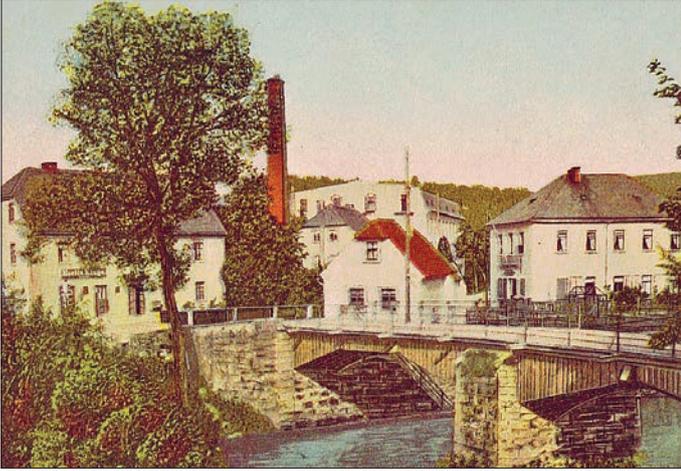
Als Energiebasis zum Betreiben der Fertigungseinrichtungen diente Steinkohle. Etwa 25 bis 30 Zentner Kohle pro Tag waren nötig, um mittels Dampfkessel und Dampfmaschine die erforderliche mechanische Energie für den Maschinenpark des Altbaus bereit zu stellen. Ab 1888 wurde mittels Dynamomaschine aus der mechanischen Energie auch Elektroenergie gewonnen, zunächst nur für Beleuchtungszwecke im alten Fabrikgebäude. Um dem steigenden Kundenbedarf an Bunt- und Glacépapieren gerecht zu werden, wurde um die Jahrhundertwende eine weitere Vergrößerung des Produktionsumfangs unerlässlich.

Robert Wilisch ließ deshalb 1903 die Fabrikanlage erweitern, indem er einen sich an den Altbau anschließenden vieretagigen Querflügel errichten ließ. Dieser hebt sich auch heute noch optisch eindrucksvoll vom gesamten Gebäudekomplex ab. An seiner nahezu unverbauten Westseite sind 15 Fensterreihen erkennbar. Die Fenster der unteren und der oberen Etage sind

als Bogenfenster ausgeführt, die breiteren Fenster der mittleren Reihe gaben dem Fabrikneubau Symmetrie und ließen ihn weniger lang erscheinen.

Durch einen Grundstückszukauf in nördlicher Richtung wurde u.a. der Bau des Wirtschaftsgebäudes (1904) möglich.

Vor der Errichtung des Fabrikneubaus befanden sich das alte Kessel- und Maschinenhaus sowie der 30 m hohe Schornstein mit quadratischem Querschnitt an der Westseite des Altbaus (Bild 1) und mussten deshalb dem Neubau weichen.



Buntpapierfabrik um 1900, Kesselhaus (verdeckt) und Schornstein noch am alten Standort

Die Anlagen zur Energieerzeugung, die dem nunmehr erhöhten Energiebedarf zu entsprechen hatten, wurden an der Ostseite des Fabrikneubaus neu aufgebaut. Maschinenhaus und Kesselhaus wurden voneinander abgetrennt. Die erforderliche Höhe für den neuen Schornstein betrug zunächst 40 m.

Ein wichtiger Schritt in der Produktstrategie war dann die Konzentration auf Herstellung von hochfeinen weißen Chromopapieren und -kartons, die insbesondere für Druckereien zunehmend von Interesse waren.

Zahlreiche Erweiterungen der Fabrikanlage in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen zeugen davon, daß eine große Nachfrage nach den Erzeugnissen bestand und dass im Unternehmen stets darauf geachtet wurde, den Produktionsumfang dem steigenden Kundenbedarf anzupassen.

Beispiele: Gebäudeerweiterung an der östlichen Fabrikseite zur Schaffung von neuen Arbeits- und Verwaltungsräumen (1920), Schornsteinerhöhung auf 45 m wegen Einsatz eines größeren Heizkessels (1924), Neubau des Lagergebäudes an der Westseite (1921) und spätere Aufstockungen (1928, 1934), Aufbau eines zweietagigen Geschosses (Farbküche) auf einem Teil des Fabrikneubaus (1926), Erweiterungsbau in Verlängerung des Fabrikneubaus (1936), Bau der Ausfahrt an der Wilischstraße (1936), heute August-Bebel-Straße (Bild 2).



Luftaufnahme von 1930, die Verlängerung des Fabrikneubaus (Siegfriedbau) und die Ausfahrt Wilischstraße existieren noch nicht.

1945 wurde das Betriebsvermögen beschlagnahmt, das Unternehmen 1946 enteignet und in Volkseigentum übergeleitet. Als wichtiger Betrieb der Buntpapierherstellung auf dem Gebiet der damaligen Sowjetischen Besatzungszone wurde die Produktion jedoch weitergeführt, im Gegensatz zur Buntpapierfabrik Wilisch in Oberschlema. Dieses Werk wurde demontiert.

Mit der Gründung der VVB (Vereinigung Volkseigener Betriebe) wurde der VEB Buntpapierfabrik Plau zunächst der VVB Verpackung Leipzig zugeordnet. In dieser Zeit wurden wichtige Modernisierungsmaßnahmen realisiert. 1961 erfolgte die grundlegende Erneuerung des Altbaus durch Einbau von Stahlbetondecken mit hoher statischer Belastbarkeit, Aufstellung einer hochmodernen Luftbürststreichmaschine, deren Abmessungen sich über zwei Etagen erstreckten, der Umbau des früheren Dachgeschosses zu einer vollwertigen Etage mit sozialen Einrichtungen, wie Werksküche, moderner Speisesaal, Verkaufsstelle. Nachdem bereits in den 1950er Jahren Vorkehrungen innerhalb der Fabrik für den Umstieg auf externe Elektroenergie getroffen worden waren (Bau Umformerstation, Trafohaus) konnte 1964 mit dem Bau des Trafohauses (neben dem Pfortnerhäuschen) die in die Jahre gekommene, 1913 aufgestellte Dampfmaschine als Energiequelle abgelöst werden.

Seit etwa Mitte der 1950er Jahre gehörte die Bunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach bei Bischofswerda zur Buntpapierfabrik. 1965 ist dieser Betrieb dann in das Kombinat Fortschritt Landmaschinen in Neustadt/Sa. eingegliedert worden. Die Produktionsaufgaben wurden seitdem vom Werk in Flöha mit übernommen.

Sehr wichtig für das Unternehmen war, wie bereits erwähnt, seit jeher die Bereitstellung des Brauchwassers. Die Entnahme aus der Zschopau erfolgte über drainageähnliche Rohre. Das Wasser musste zunächst gefiltert werden und durchlief vor der Rückleitung in den Fluss entsprechende Absetzbecken, damit sich Inhaltsstoffe der Farben dort ablagern konnten. Dennoch war am rückgeleiteten Wasser stets deutlich sichtbar, welche Farbe gerade verarbeitet wurde.

1971 erfolgte, allerdings nach mehrjährigen Bemühungen um Investitionsmittel, die Rekonstruktion dieser über die Jahrzehnte marode gewordenen Brauchwasserversorgung. Das Vorhaben war umfangreich und dringend zugleich, wurden doch arbeitstäglich ca. 150 m³ Brauchwasser benötigt.

Mit Jahresbeginn 1975 wurde die Buntpapierfabrik Flöha aus dem Verband der VVB Verpackung herausgelöst, zur VVB Zellstoff-Papier-Pappe übergeleitet und als Werk 2 dem VEB Papierfabrik Dreiwerden angeschlossen.

Größere Investitionen blieben seitdem aus. Vorrang hatte die Absicherung des Produktionsplanes.

Zu DDR-Zeiten waren in der Buntpapierfabrik Flöha ca. 250 Mitarbeiter beschäftigt. 20 bis 25 % der Produktion wurde in rund 50 Länder exportiert.

Die Haupterzeugnisse waren weiterhin Chromo-, Glanz- und Glacépapier. Sie wurden für die Verpackungsmittelindustrie (z.B. für Schokoladeneinschlagpapier), Kartonagenherstellung, Schulbedarf, Werbung, Etiketten für Schallplattenindustrie (Amiga, Eterna) verwendet. Spezialpapiere dienten der Herstellung von Briefmarken, spezielle Duplexpapiere der Herstellung von Tapeten.

Die Zulieferbetriebe waren in der Region beheimatet. Papier kam je nach Sorte z.B. aus Grünhainichen, Dreiwerden, Heidenau, Weißenborn; Farben aus Katzhütte.

Ein Projekt zur externen Wärmeversorgung der Buntpapierfabrik und Tüllfabrik mit einem Heizhaus auf dem Gelände des heutigen Gewerbegebietes in Plau wurde kurz vor der Inbetriebsetzung 1989 nicht fertig gestellt.

Mit der politischen Wende 1990 gelangte die Buntpapierfabrik Flöha über die Treuhand an die Huchtemeier Papier GmbH in Dortmund. Deren damaliger geschäftsführender Gesellschafter und Präsident der IHK Dortmund, Alfred Voßschulte (Senior) gründete dann daraus 1991 die „Flöha Papier GmbH“ mit neun

Mitarbeitern. Der erforderliche Umsatz konnte jedoch nicht erreicht werden und das Unternehmen geriet in Insolvenz und Liquidation. Es besitzt im Wesentlichen nur noch die Gebäudehülle und betreibt keine Produktion mehr.

Klaus Büttner und Lutz Weiß, zwei leitende Angestellte des VEB Buntpapierfabrik Flöha und spätere Gesellschafter der Flöha Papier GmbH gründeten im Jahr 2006 die Papierverarbeitung Flöha GbR, ein Zwei-Personen-Unternehmen mit dem Geschäftsfeld Zuschnitt von weißem Rollenpapier auf kundenspezifische Formate.

In den Händen der Stadtverwaltung Flöha liegt es nun, den historischen Industriestandort einer neuen Nutzung zuzuführen.

(Anm.: Die Recherche beruht auf Einsichtnahme in Archivunterlagen und Rücksprache mit Zeitzeugen.)

Dr. Christian Hans



Der schmucklose Bergmann

Die Weihnachtszeit im Erzgebirge ist unverzichtbar mit den vielen Berg- und Hüttenparaden und ihrer farbenprächtigen schmuckhaften Bergmannshabite der Bergmänner. Immer wieder locken diese Ereignisse, insbesondere zur Weihnachtszeit, tausende von Besuchern aus nah und fern zu uns ins Erzgebirge. Der Ablauf der Paraden zeigen eine Struktur und die Bekleidungen tragen einen uniformartigen Charakter. Die Größe der Abteilungen ist unterschiedlich und zählt bis zu 48 Bergleuten, welche fast immer in 4er Reihe marschieren. Die Anzahl der beteiligten Bergbeamten und Offizianten, Häuer oder Schmelzer hängt von der Bedeutung der Paraden ab.

Sie führen meist Fahnen, Geleucht und kunstvoll für diesen Zweck hergerichtete berg- und hüttenmännische Arbeitsgeräte mit sich und der teilnehmende Bergbeamte reitet zu Pferd. Auch ist die Anzahl der Bergkapellen abhängig von der Größe der Paraden.

Der Vater dieser traditionellen Gepflogenheiten ist der sächsische Kurfürst August der Starke mit einer Verordnung vor 300 Jahren, anlässlich des Saturnsfestes am 26.09.1719 im Plauenschen Grund zu Dresden. Neben der Neuordnung der Paraden, wurde auch die Kleiderordnung der Bergleute mit bestimmt. Zuvor war die Verordnung von 1668 gültig. Darin verordnete der Kurfürst den Bergleuten beim Betreten der Kirche den schwarzen Bergkittel zu tragen. Bis zu diesem Zeitpunkt galt, dass der Berg- und Hüttenmann eine saubere Arbeitskleidung zu tragen hatte. Die Bergleute bevorzugten daher den weißen oder beigen Farbton. Er galt für Sauberkeit, war in der Herstellung am billigsten und hatte gleichzeitig noch eine schützende Funktion. Hier galt das Prinzip unter Tage „Sehen und gesehen werden.“ Die helle Kleidung reflektierte das karge Licht und auch die Bergleute konnten sich untereinander besser erkennen. Das Geleucht des Häuers war im Mittelalter die offene und später geschlossene Froschlampe. Die Grundlage für das Licht bildete vorwiegend der Unschlitt, ein festes Fett von geschlachteten Paarhufern. Dass beim Abbrennen des tierischen Fettes dichter Qualm entsteht, ist nachvollziehbar und der nicht immer unter Tage ausreichende Sauerstoff kam noch hinzu, so dass der Bergmann, insbesondere der Hauer, seine Arbeit unter Tage zeitweise blind verrichten musste oder mit minimalem Licht. Auch war sein Arschleder bis zur Wade reichend. Bei den Paraden im Mittelalter, trug er noch schmückend, zusätzlich eine breite Halskrause.

Der Dipl.-Designer Rolf Büttner schuf 2019, den Falkenauer Bergmannsstein. Er verkörpert den Bergmann im Paradehabit um 1590 zur Blütezeit des Silberbergbaues im Oederanschen Wald, bei Falkenau. Die Kapuze, Halskrause und langes Arschleder sind Bildnisse des Bergmannes zur damaligen Zeit. Der Bergmannsstein steht in einem Ensemble mit der Infotafel Bergbaulehrpfad am Freibad Falkenau und wurde auf Initiative des Heimatvereins Falkenau in Auftrag gegeben.

Ein weiteres Zeugnis der neuzeitlichen Bergmannsgeschichte in diesem Habit ist der Sandsteinbergmann von Samuel Lorentz aus dem Jahre 1585 in der Stadtkirche Brand-Erbisdorf. Mit der Zeit änderte der Bergmann seinen Habit, da sich die Funktionalität seiner Kleidung änderte. Die Kapuze, welche mit Stroh oder



Der Dipl.-Designer Rolf Büttner schuf 2019 den Falkenauer Bergmannsstein. Er verkörpert den Bergmann im Paradehabit um 1590 zur Blütezeit des Silberbergbaues im Oederanschen Wald, bei Falkenau. Die Kapuze, Halskrause und langes Arschleder sind Bildnisse des Bergmannes zur damaligen Zeit. Der Bergmannsstein steht in einem Ensemble mit der Infotafel Bergbaulehrpfad am Freibad Falkenau und wurde auf Initiative des Heimatvereins Falkenau in Auftrag gegeben.

Heu gefüllt war, um den Kopf vor Stößen mit dem Gestein zu schützen, ersetzte später die Bergmannskappe. Die breite Halskrause, ein Relikt des Militärs wurde immer flacher und das lange Arschleder, der Ursprung lag in einer nach hinten versetzten Schürze, diente nicht mehr zur Einfahrt, sondern zum Schutze des Häuers beim Sitzen vor Nässe und Bodenkälte.

Diese Aufzeichnungen entstanden mit freundlicher Unterstützung teilweise von Knut Neumann, Vorsitzender der historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und dem Bergbauarchiv Freiberg.

Glück Auf
Mike Glöckner
Heimatverein Falkenau e.V.



Werbung



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Veränderungen in der BRILLENSTUBE

Nach 25 Jahren wurde zum 1. Mai 2019 die familiengeführte BRILLENSTUBE GmbH in Flöha, ebenso wie die weiteren Niederlassungen in Hainichen und Dresden, durch den Eigentümer, Herrn Bertram Riedel, komplett an die Amplifon Deutschland GmbH verkauft.

Amplifon ist ein Spezialist auf dem Gebiet der Hörgeräteakustik und betreibt mehr als 500 Fachgeschäfte in Deutschland. Mit dem Fachbereich Augenoptik in den Geschäften Flöha und Hainichen betrat man Neuland.

Trotz großem Engagement der Geschäftsführung von Amplifon und den Optik-Mitarbeitern vor Ort wurde in den letzten Wochen und Monaten deutlich, dass eine spezialisierte Augenoptik etwas andere Voraussetzungen benötigt als die spezialisierte Hörgeräteakustik. Deshalb kamen die Verantwortlichen von Amplifon und die Optik-Mitarbeiter der ehemaligen BRILLENSTUBE überein, dass eine Trennung der beiden Geschäftsbereiche sinnvoll ist.

Ab dem 01. November 2019 ist der Optik-Bereich in Flöha und Hainichen in die Hände der langjährigen Mitarbeiterin Claudia Grundig übergegangen.

Claudia Grundig wird die Optik-Fachgeschäfte unter dem Namen „BRILLENSTUBE“ weiterführen.

Das Team der BRILLENSTUBE wird weiterhin mit Freude und großer fachlicher Kompetenz für Sie vor Ort sein.

Die Mitarbeiter im Fachbereich Hörgeräteakustik verbleiben bei der Amplifon Deutschland GmbH und werden unter einem Dach mit der BRILLENSTUBE weiterhin für gutes Hören sorgen.



Sie erreichen die beiden Fachbereiche unter:

Hörgeräteakustik (Amplifon Deutschland GmbH)
Rudolf - Breitscheid - Straße 28
09557 Flöha
Tel.: 03726 - 24 92
e Mail: floeha.513@amplifon.com

Augenoptik (BRILLENSTUBE)
Rudolf - Breitscheid - Straße 28
09557 Flöha

! Neu Tel.: 03726 – 79 79 060 NEU !
e Mail: floeha@brillen-stube.de



Ein Gläschen auf die Jubilarin

Seniorin feiert im Fritzenhof 105. Geburtstag

Natürlich gab es ein Gläschen Sekt, dazu Kaffee und Kuchen. Schließlich feierte Elfriede Simon am 28. Oktober 2019 ein besonderes Jubiläum, denn sie wurde an diesem Tag 105 Jahre alt. Damit zählt sie zu den ältesten Einwohnern der Stadt. Die Glückwünsche der Stadtverwaltung übermittelte Standesbeamtin Martina Hartwig. Dabei hatte die Jubilarin keine Probleme, das Glückwunschsreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Flöha ohne Brille und fremde Hilfe zu lesen. Insgesamt präsentierte sich das Geburtstagskind in einer bemerkenswerten Verfassung. Aufgewachsen in Schmölln besuchte sie dort auch die Realschule und schloss diese nach 10 Jahren erfolgreich ab.

Während ihrer Schulzeit betrieb die Seniorin aktiv Geräteturnen. Elfriede Simon erlernte den Beruf einer Rechtsanwaltsgehilfin und arbeitete bis zu ihrem 68. Lebensjahr im Gericht in Schmölln. Nachdem ihr Partner sehr früh verstorben war, blieb sie unverheiratet und kinderlos. Den Großteil der Freizeit verbrachte die gebürtige Thüringerin sehr gern in ihrem Kleingarten, packte aber auch oft die Koffer, um auf Reisen zu gehen. So war sie zu DDR-Zeiten in vielen sozialistischen Ländern im Urlaub, wie zum Beispiel in der Sowjetunion, Polen und der Tschechoslowakei. Die Liebe zum Sport blieb der 105-Jährigen erhalten, im Fernsehen verfolgte sie oft Übertragungen im Fuß- oder Handball sowie der Leichtathletik. 1996 zog Elfriede Simon von Schmölln nach



Jubilarin Elfriede Simon, Standesbeamtin Martina Hartwig, Fritzenhof-Heimleiterin Birgit Bellmann sowie Pflegedienstleiterin Monika Friede (v.l.) erhoben gemeinsam das Glas.
Foto: Knut Berger

Flöha, um im Haus der Verwandtschaft eine eigene Wohnung zu führen. Darin wohnte sie bis zum Mai 2019, bevor der Umzug in das Seniorenheim auf der Fritz-Heckert-Straße erfolgte. (Knut Berger/ kbe)



Werbung

BÄCKEREI & KONFITOREI
Walthelm
Inh. Susanne Helmert

Rudolf-Breitscheid-Str. 5
09557 Flöha

Tel.: 03726-3144
Fax: 03726-700923

*Frohe
Weihnachten*

Augustusbürger
Straße in Flöha: 03726-720710
Erdmannsdorf: 037291-121781
Schellenberg: 037291-173414
Verkaufsauto: 0157-81753222

**Chemnitzer Forst- und
Landschaftsservice**

• Baumfällung • Baumpflege • Holzhäckseln
• Zaunbau • Stubben fräsen

Wittgensdorfer Weg 1 • 09244 Lichtenau • Tel.: 037208 883523
Fax: 037208/883524 • Mobil: 0172/8098173 • Mobil 2: 0174/9370807
E-Mail: gartenundlandschaftsservice@web.de • www.chemnitzer-forst.de

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Multifunktionär feiert „Siebzigsten“

Gert Hiemann zählt zu den Personen, die sich ihr Leben lang für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Seit Jahrzehnten ist er mit dem Handball in Flöha verbunden. Von 1990 bis 2001 saß er im Stadtrat von Flöha. Dort räumte er nur seinen Stuhl, weil er nach Niederwiesa verzog. Am 27. Oktober 2019 hat der Aktive seinen 70. Geburtstag gefeiert. Der Jubilar steht wohl wie kaum ein anderer für die Entwicklung des Handballsports in den vergangenen Jahrzehnten. Er ist beim VfB Flöha nicht nur als stellvertretender Vereinschef tätig, sondern trainiert auch den Nachwuchs und ist als Schiedsrichter präsent. Und als Spieler nimmt er nach wie vor regelmäßig den Ball in die Hand, wenn sich die Senioren immer mittwochs zu ihrem Training treffen oder an Turnieren teilnehmen. „Ohne Gerti geht eigentlich gar nichts“, fasste es VfB-Chef Alexander Meyer treffend zusammen.

Zum Handball fand Hiemann im Jahr 1961, sein erster Trainer war Karl-Heinz Pfohl, der auch zu den vielen Gratulanten gehörte. Ab 1967 war der Jubilar auch als Übungsleiter tätig und stand regelmäßig als Aktiver auf dem Parkett. „Es macht mir bis heute großen Spaß“, sagte Hiemann, der nach seiner Flöhaer Schulzeit in Karl-Marx-Stadt eine Ausbildung zum Elektromechaniker absolvierte und bis zur Wende als Lehrmeister in einer Rundfunkwerkstatt tätig war. Als die Wende kam und die Lehrlinge ausblieben, schulte er zum selbständigen Finanzberater um. Die lange aktive Laufbahn hinterließ auch ihre Spuren, denn nicht nur einmal brach sich der Multifunktionär den Arm, Rippen oder die Hand. „Alles halb so schlimm“, schmunzelte Hiemann, der sich bis heute seine stets freundliche und optimistische Art erhalten hat. Gern erinnert er sich an die großen Zeiten um die Jahrtausendwende, als die erste Männermannschaft bis in die Sachsenliga aufstieg und die Sporthalle des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums zu einer regelrechten Pilgerstätte für Handballfans aus der Region wurde. Auch der Sprung in die Bezirksliga in den 1980er Jahren bleibe unvergessen.



Die Handballfreunde hatten den Geburtstag von Gert Hiemann nicht vergessen. Hier überreicht Hendrik Seidel (vorn rechts) ein Geschenk an den Jubilar. (vorn links) Foto: Knut Berger

Heute liegt der Männerbereich völlig brach, es gibt jedoch eine Frauenmannschaft sowie weibliche Nachwuchsteams in der D- und B-Jugend sowie eine gemischte E-Jugend. „Natürlich ist das kein schöner Zustand. Wenn wir 2021 unser Jubiläum, „100-Jahre Handball“ feiern, wäre ich sehr glücklich, wenn es dann im Männerbereich besser aussehen würde“, dachte der ehemalige Stadtrat auch zu seinem Geburtstag an den Flöhaer Handball – eben typisch Gerti. kbe

Spendenaktion trifft auf große Resonanz

Der Erlös des Benefizturniers für Frank Riedel, das am 19. Oktober in Flöha stattgefunden hat, ist mittlerweile an die Familie des ehemaligen Handballers übergeben worden. Hauptinitiator Lutz Braun teilte mit, dass insgesamt 5.500 Euro zusammen gekommen waren. Der Hauptteil (3.105 Euro) stammte aus Eintrittsgeldern, dazu kamen Spenden der teilnehmenden Mannschaften aus Flöha, Oederan und Zschopau sowie einer anonymen Person. „Vom Nachwuchsförderverein wurden uns ein Reingewinn aus der Gastronomie in Höhe von 1.800 Euro zur Verfügung gestellt. So verzichteten die Mitarbeiter zum Beispiel alle auf ihren Lohn“, sagte Braun. Nachträglich gingen vom Unternehmen Eins-Energie in Sachsen, noch 500 Euro ein. Das gespendete Geld kommt nun zu gleichen Teilen den Kindern von Frank Riedel zu Gute. Er war im Juli 2019 im Alter von nur 39 Jahren plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Das Benefizturnier hatten in der ausverkauften Sporthalle des Pufendorf-Gymnasiums 750 Zuschauer verfolgt. kbe



Lutz Braun während der Übergabe mit den Kindern von Frank Riedel. Foto: Knut Berger

Werbung



TEXTILPFLEGE MÖBIUS

Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin **Angela Zacher**
Meisterin im Textilreiner-Handwerk

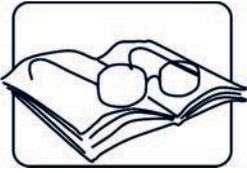
Ich wünsche Ihnen besinnliche
Weihnachtsfeiertage, einen entspannten
Jahresausklang sowie alles Gute für 2020!

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:

Mo/Di	7.00 - 18.00 Uhr
Mi	7.00 - 16.00 Uhr
Do/Fr	7.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Flöha aktuell



10.12.2019
15.00 – 17.00 Uhr
„Bastel-Treff in der Bibliothek“
 Wir basteln für kleine Weihnachtsbäumchen und Serviettenringe
 Bastelbeitrag nach Materialverbrauch.

17.12.2019

09.00 Uhr

„Noch sooo lange bis Weihnachten“

Der kleine Bär ist so aufgeregt, dass er platzen könnte! „Großer Bär, wann ist endlich Weihnachten?“ „Bald“, brummt der große Bär. „WANN ist bald?“ – „Ist JETZT bald?“ Der große Bär ist eigentlich ganz froh, dass Weihnachten nicht sooo bald ist, denn es gibt noch viel zu tun...

Für Kinder ab 3 Jahren.

19.12.2019

16.00 Uhr

Taschenlampen-Geschichte: „Weihnachten nach Maß“

Wenn es draußen dunkel ist, gehen auch bei uns in der Lese-Ecke die Lichter aus und wir lesen und sehen im Schein der Taschenlampe eine Geschichte...

Für Kinder ab 4 Jahren.

Dauer: ca. 15 Minuten

2.1.2020

9.30 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und Spielen.

„Adventszeit in der Stadtbibliothek“

Im Dezember findet jeweils an unseren Öffnungstagen 16 Uhr eine kleine vorweihnachtliche Veranstaltung statt.

Weihnachtliche Geschichten, Lieder, Rätsel, Spiele oder Glücksrad für alle kleinen Zuhörer...

*Frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes Jahr 2020
 wünschen unseren Lesern
 die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Flöha*



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de

Vorlesetag in der Stadtbibliothek



Zum bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2019 las in der Stadtbibliothek Flöha Frau Bretschneider von der Sparkasse Mittelsachsen aus dem Buch „Der Maulwurf feiert Weihnachten“. Es waren insgesamt 63 kleine Zuhörer aus den Kindertagesstätten Baumwollzwerge und Spielhaus Groß & Klein in die Bibliothek gekommen.

Der kleine Muck

Das Märchenmusical am 18. Januar im Stadtsaal

Die farbenfrohe Geschichte spielt im fernen Orient und beginnt in dem Heimatdorf vom kleinen Muck, der Tag ein Tag aus gehänselt und geärgert wird, weil er anders aussieht. Glücklich ist er schon lange nicht mehr und so beschließt auf den gutgemeinten Rat seines Nachbarn zu hören und seine Heimat zu verlassen, um woanders sein Glück zu finden.

Auf seiner spannenden Reise begegnen ihm allerhand fantastische Gestalten. Da ist die alte Katzenfrau, die dem kleinen Muck Obdach gewährt, ein fahrender Händler, der so ziemlich alles verkauft, was man sich nur denken kann, ein geldgieriger Sultan, seine wunderschöne Tochter und nicht zuletzt Kater Tavu, dem Äußerlichkeiten völlig egal sind, solange er etwas zu futtern bekommt.

Die Suche nach dem Glück ist eine Reise zu sich selbst. Familiengerecht und durch witzige Dialoge aufgepeppt, führt die Fairytale Factory mit diesem magischen Märchen an tiefgründige Themen heran. Wer sich verzaubern lassen möchte, ist bei dieser fantasievollen und bunten Adaption frei nach dem Klassiker von Wilhelm Hauff genau richtig, denn nicht nur das leuchtende Bühnenbild und die bunten Kostüme, sondern auch die selbstkomponierten Popsongs mit orientalischer Würze tragen ihren Teil dazu bei, dass dieser Nachmittag zauberhaft wird.



18. Januar 2020

Stadtsaal in der Alte Baumwolle, Claußstraße 3

Beginn 15.00 Uhr

für Kinder ab 4 Jahre

Spielzeit ca. 100 Minuten inkl. Pause

Kartenverkauf

www.eventim.de und an allen bekannten VVK-Stellen

Kathrinchen Zimtstern zu Besuch in der Villa Gückelsberg

Mehr als 50 Kinder aus der Kindertagesstätte „Spielhaus Groß und Klein“ lauschten am 6. November der Geschichte vom kleinen Engelchen Kathrinchen Zimtstern und ihren hölzernen Freunden aus dem Erzgebirge. Kerstin Drechsel, die „Mama“ von Kathrinchen Zimtstern, hatte zu einer Lesung des Adventskalenderbuches in die Villa Gückelsberg eingeladen. Vor kurzem ist der dritte Band der beliebten Kinderbuchreihe erschienen, den die Vorleserin natürlich auch im Gepäck hatte. Kerstin Drechsel ist die Inhaberin der Werkstätten Flade in Olbernhau, wo die kleinen Holzengelchen mit den blonden Flachshaarzöpfen hergestellt werden, die das Vorbild für die Kinderbuchfigur bildeten. „Als Kind sah ich so aus wie Kathrinchen“, erzählte sie lachend den kleinen Zuhörern. Auch die Sternkopf-Engel, die in



Text/Foto: DR. STERNKOPF media group

der Villa Gückelsberg zu Hause sind, spielen in den Geschichten eine Rolle: als sinnliche Laura Lindenholz, die immer versonnen an ihrer Harfe zupft und ein bisschen in den Nussknacker Johann Knatterburg verliebt ist. Die Engel sind ebenso wie die Bücher von Kathrinchen Zimtstern in der Villa Gückelsberg erhältlich. □

Wer vermisst diesen Kater?

Der Tierschutzverein sucht dringend den Besitzer/die Besitzerin dieses dreibeinigen unkastrierten Katers. Auffällig an dem schwarzen Tier mit weißem Latz und weißem Bauch ist die amputierte rechte Hinterpfote. Das Verhalten des Katers lässt darauf schließen, dass er an Menschenkontakt gewöhnt ist. Ausserdem wurde nach Einschätzung des Tierarztes die Operation am Bein fachgerecht durchgeführt, sodass zu vermuten ist, dass das Tier vermisst wird. Der Kater hielt sich schon seit Längerem in der Gegend der Gaststätte Rosenheim auf und wurde dort von Anwohnern gefüttert. Inzwischen befindet sich der Kater in der Obhut des Tierschutzvereins.



Sollte der Besitzer/ die Besitzerin nicht ermittelt werden können, hoffen wir sehr, dass sich ein neues liebevolles Zuhause für das Dreibeinchen findet.

Kontakt unter TSV Flöha u.U.e.V.
Tel.: 03726/78 49 745 □

Werbung

ELEKTRO FRITZ

INSTALLATION KAISER

09573 Augustusburg
Marienberger Str. 21

09557 Flöha
Augustusburger Str. 20

Tel. 037291/60801
Fax: 037291/60810
Funk: 0172/6782540
www.elektrokaiser.com
firma@elektrokaiser.com

Frohe und besinnliche
Weihnachten und
einen guten Start
ins Jahr 2020!

RECHTSBEISTAND VOM FACH

TIPPMANN.OTTO

QUALIFIKATION MACHT DEN UNTERSCHIED

Claußstraße 1
09557 Flöha

03726/58960

floeha@recht4you.com

Alexander Meyer

Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Der TKV Flöha e.V. wünscht allen Mitgliedern,
Sponsoren und Freunden sowie deren Angehörigen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020
Gesundheit und persönlichen Erfolg.**

Der Vorstand

Fischverkauf zu Weihnachten und Silvester

Gerade zur Weihnachtszeit und an Silvester ist Fisch ein gesundes und beliebtes Festtagsessen.

Der Karpfen auf dem Teller ist Tradition und verspricht laut dem Weihnachtsbrauch „Neunerlei“ das große Geld. Ganz frisch ist dabei doch am besten – ein Angebot der **FISKA GbR** aus Franken-berg.

Neben Karpfen gehören frisch geschlachtete Regenbogen- sowie Lachsforellen zum Angebot des Unternehmens. Auch Liebhaber von Räucherfisch kommen auf Ihre Kosten: Aal, Karpfen, Regenbogen- und Lachsforellen werden aus dem Räucher- ofen angeboten.

Der **Fischverkauf** findet zu Weihnachten **am 23.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr und am 24.12.2019 von 08:00 bis 12:00 Uhr** statt. Die Verkaufszeiten zu **Silvester** sind **am 30.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr** sowie **am 31.12.2019 von 08:00 bis 12:00 Uhr**.

Der Verkauf erfolgt auf Vorbestellung, diese kann per Telefon 0173 3873010 oder E-Mail an bestellung@fisch-aus-der-region.de erfolgen.

Die bestellte Ware kann an den Verkaufstagen am **Standort Töpferstraße 20 in 09669 Franken-berg** abgeholt werden.

Als zusätzlichen Service bietet FISKA **am 23. und 30.12.2019 einen kostenfreien Lieferservice** zu den Kunden nach Hause an.

Weitere Informationen unter www.fisch-aus-der-region.de.
Guten Appetit.



Werbung

FISKA
FISCHAUS DER REGION

NEU!
Räucheraal
auf Vorbestellung
erhältlich!

**Weihnachtszeit ...
... Karpfenzeit!**

Auf Wunsch
kostenloser
Lieferservice am
23. & 30.12.2019

Im Angebot

- ✓ Karpfen
- ✓ Regenbogenforelle
- ✓ Lachsforelle
- ✓ Räucherkarpen-forelle

**Fischverkauf am 23. & 30.12.2019
von 9.00 bis 16.00 Uhr und am
24. & 31.12.2019 von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Verkauf auf Vorbestellung

Tel.: 0173 / 387 30 10 oder
bestellung@fisch-aus-der-region.de
Abholung: Töpferstraße 20, 09669 Franken-berg

SCHAFFRATH
 Mode mit Pep – SACHSEN-ALLEE – ganz stark
MITTE IN CHEMNITZ

Besinnliche Weihnacht und ein gutes 2020!

Allen, die mit in der schweren Zeit des Abschieds so zahlreich und treu zur Seite standen und mit Hoffnung gaben nochmals herzlichen Dank

Ihre Gisela Schaffrath

Thomas-Mann-Platz 1 | 09130 Chemnitz | ☎ 0371 4640404

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park
 R. Kramer

Ständiger Ankauf von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89

TAXIBETRIEB
Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
 Fahrten zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
 09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576

Fa. Pumpen Veit

Wäre das nicht eine Überraschung zum Weihnachtsfest?

Für den vollendeten Saunagenuss bieten wir eine große Auswahl an Saunaaufgüssen und entsprechendem Zubehör.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Hainichener Str. 37
 09569 Oederan
 Tel. (037292) 5 00 -0
 Fax (037292) 5 00 55
 www.pumpenveit.de
 info@pumpen-veit.de

Fröhliche Weihnachten

Wir wünschen besinnliche Feiertage, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Das Team von Hörgeräte Ehnert

HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de

Flöha
 Augustusburger Straße 44

☎ 0800 99 12349
kostenfrei

- ✓ eigenes Labor
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ 13x in Südwestsachsen

Foto: Pexels

FÖRDERVEREIN FÜR NACHWUCHSSPORT e.V.
www.nachwuchssport.de

Ferienzeit ist Feriencampzeit!

Alle Camps für Kinder ab 6 Jahre

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Geschäftspartnern und Sponsoren ein frohes Fest und ein glückliches 2020!

Termine und Informationen unter www.nachwuchssport.de **Jetzt für die Winterferien 2020 buchen!**

Werbung

Das Team der BRILLENSTUBE wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Wir möchten uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in unser Unternehmen bedanken und hoffen weiterhin auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander.

Brillenstube

Rudolf – Breitscheid – Str. 28
09557 Flöha
Tel. 03726 / 79 79 060

Marktstraße 2
09661 Hainichen
Tel. 037207 / 83 49 30



Wir wünschen unseren Mietern,
Wohnungseigentümern & Geschäftspartnern

Frohe Weihnachten
& EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224



Lagerist & Aushilfsfahrer *Minijob*

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ab sofort für unseren Baumarkt in 09557 Flöha Lageristen und Aushilfsfahrer ein.

Voraussetzungen:

- Staplerschein
- Körperliche Belastbarkeit sowie zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Engagement und Teamfähigkeit

Ihre Aufgaben:

- Warenannahme mit Wareneingangskontrolle
- Kommissionieren und Verpacken von Waren
- Be- und Entladung von Fahrzeugen /Kontrolle der Dokumente
- Qualitätskontrolle und Etikettierung der Ware
- Fachgerechte Lagerhaltung und -organisation
- Warenbestandskontrollen und Inventur
- Disposition von Verpackungsmaterialien

Ihr Profil:

- Körperlich belastbar und besitzen einen Gabelstaplerfahrausweis sowie einen versierteren Umgang mit Flurförderzeugen
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit, Ihre Aufgaben selbstständig, sorgfältig und zügig zu erledigen

Interesse?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Baustoffmarkt Hanke GmbH & Co. KG
 Frau Birgit Junge
 E-Mail: roberto.hanke@baustoffe-hanke.de



Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 06:30 - 18:00 Uhr
 Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Mail: roberto.hanke@baustoffe-hanke.de
 Tel.: 03726/ 58 11-0

Ein neues Bad? Wir kommen!



Ihr neues Bad braucht fachgerechte Planung und Beratung. Und zwar vor Ort bei Ihnen zu Hause.

Ein Anruf genügt: Wir kommen! Kostenlos und unverbindlich.

Alles aus einer Hand.
 Mit unseren Meisterbetrieben.

Badplanung, Badgestaltung, Elektroarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Wand- und Deckengestaltung, Türen und Fenster, individuelle Einbauten und vieles mehr für ein starkes Wohnen.



Borstendorfer Straße 86
 09575 Eppendorf
 Telefon: 037293/7610
 Fax: 037293/76117

037293/7610
www.ran-eppendorf.de

Erzgebirgsservice und erneuerbare Energien siehe unter: www.ran-eppendorf.de · E-Mail: info@ran-eppendorf.de



- Alternative Energie
- Erneuerbare Energien
- Wärmepumpe
- Solarheizung
- Biomasse



- Wartung und Reinigung aller Typen von Heizungs- und Sanitäranlagen
- 5 Jahre Gewährleistungsgarantie auf alle Heizungs- und Sanitärinstallationen
- Schwimmbadbau und -projektierung

Unseren Kunden und Lesern ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020! Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
 Ihr Team von RAN Matthias und Dominic Arnold & Kollegen

MIT DEM DAMPFZUG ZUR BERGPARADE NACH MARIENBERG



**SONDERFAHRTEN AM 3. ADVENT,
DEN 15. DEZEMBER 2019**



FAHRPLÄNE UND FAHRPREISE

Fahrkarten sind im Zug erhältlich – KEIN VORVERKAUF.
Kein Verkauf von Speisen und Getränken im Zug.
Fahrkarten gelten nicht in den Zügen der Erzgebirgsbahn.

**FAHRPREISE in EUR
HIN- u. RÜCKFAHRT**

Derzeit geplante Fahrzeiten. Ankunft und Abfahrt
kann sich um wenige Minuten verschieben.

FAHRT 1	
ab 10:15	Chemnitz Hbf
10:30/10:38	Flöha
↓ 10:43	Falkenau(Sachs)
↓ 10:46	Hetzdorf(Flöha)
↓ 10:51	Hohenfichte
↓ 10:56	Leubsdorf(Sachs)
↓ 11:04	Grünhainichen-Borstendorf
↓ 11:09	Floßmühle
↓ 11:13	Reifland-Wünschendorf
↓ 11:16	Lengefeld-Rauenstein
11:22/11:32	Pockau-Lengefeld
↓ 11:45	Zöblitz-Pobershau
↓ an 11:54	Marienberg(Sachs)

ERWACHS.	KIND (6-15)
35,-	18,-
30,-	15,-
30,-	15,-
30,-	15,-
24,-	12,-
24,-	12,-
24,-	12,-
18,-	9,-
18,-	9,-
18,-	9,-
12,-	6,-
6,-	3,-
0,-	0,-

FAHRT 2	
an 18:38	Chemnitz Hbf
18:15/18:22	Flöha
↑ 18:10	Falkenau(Sachs)
↑ 18:06	Hetzdorf(Flöha)
↑ 18:02	Hohenfichte
↑ 17:58	Leubsdorf(Sachs)
↑ 17:53	Grünhainichen-Borstendorf
↑ 17:47	Floßmühle
↑ 17:43	Reifland-Wünschendorf
↑ 17:40	Lengefeld-Rauenstein
17:33/17:35	Pockau-Lengefeld
↑ 17:22	Zöblitz-Pobershau
↑ ab 17:15	Marienberg(Sachs)

1. PENDELFAHRT

ab 12:25	Marienberg(Sachs)	an 13:41
↓ 12:32	Zöblitz-Pobershau	↑ 13:32
an 12:43	Pockau-Lengefeld	ab 13:18
Anschluß von Chemnitz an 12:57		

2. PENDELFAHRT

ab 15:25	Marienberg(Sachs)	an 16:41
↓ 15:32	Zöblitz-Pobershau	↑ 16:32
an 15:43	Pockau-Lengefeld	ab 16:18
ab 15:58 Anschluß nach Chemnitz		

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Stadt
Pockau-Lengefeld

Wir wünschen unseren Kunden, auch im Namen unserer Mitarbeiter, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen.



**Hausmeister-Service
Eberhard Lesch**

Gustav-Haubold-Siedlung 3
09557 Flöha
Tel./Fax: (0 37 26) 71 39 17
Funk: (01 73) 3 87 76 95

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96



Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55
09557 Flöha (vormals Grüne Aue)



TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94

**Uferstr. 19 c
09557 Flöha**



Wir sagen DANKESCHÖN!

Unsere Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir eine besinnliche und stimmungsvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

Lassen Sie sich vom Weihnachtszauber bei uns im Internet inspirieren: www.malermatthes.de

Ihr Team von

**Farbe + Putz
malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a
09569 Oederan/Frankenstein • Telefon: 037321 360



Qualität
für gutes Gehen

ORTHOPÄDIE
SCHÜH
TECHNIK
GmbH

Rudolf-Breitscheid-Straße 14 • 09557 Flöha
Telefon 0 37 26 / 78 99 36
e-mail: mail@OSTechnik-Chemnitz.de
Internet: <http://www.OSTechnik-Chemnitz.de>



Wir bedanken uns bei unserer treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr 2020.

Am 24.12. und 31.12.2019 bleibt unser Geschäft geschlossen.

Dach-Isolierung

FLÖHA GMBH

Gf R. Rümmler Flöha • Oederan • Frankenberg



- Ausführung aller Dacheindeckungen
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen und Gerüstbau
- Dachbegrünung
- Solaranlagen

**Eine besinnliche Adventszeit
und ein friedvolles neues Jahr!**

Grüne Aue 3 • 09557 Flöha
Telefon: (0 37 26) 25 24 • Fax: 70 08 62
Funk: 0173 / 5 61 23 94 • Internet: www.dachiso.de



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

Der neue Reisekatalog 2020 ist da!

- 21.01./25.01.2020 "Internationale Grüne Woche" in Berlin
- 01.03. – 08.03.2020 Skisafari Südtirol - Erleben Sie die schönsten Skigebiete Südtirols
- 13.03. – 15.03.2020 Saisoneroöffnungsfahrt Thüringen - Panoramahotel Oberhof
- 18.03. – 22.03.2020 Wellnessurlaub in Karlsbad
- 18.04. – 23.04.2020 Frühling am Lago Maggiore
- 26.04. – 30.04.2020 Frühling auf der Insel Rügen
- 12.06. – 17.06.2020 Wunderschöner Schwarzwald
- 05.07. – 12.07.2020 Ostseebad Kühlungsborn

Wir wünschen unseren Fahrgästen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr sowie immer eine Gute Fahrt!

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Lars Veit 

Küchenmontagen & Umzüge

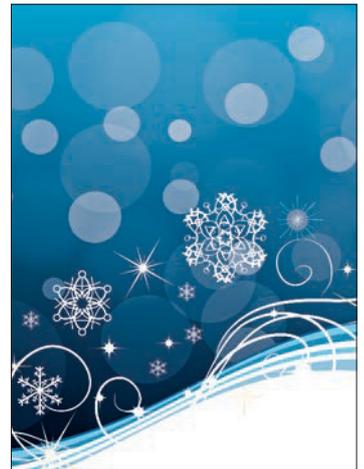
Lars Veit
Gahlenzer Str. 138 a
09569 Oederan
OT Gahlenz

Tel. (037292) 2 12 04
Fax (037292) 6 53 41
Funk (0172) 6 04 14 03
kontakt@kueche-umzug.de

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2020.

Wir fahren für **ALCO MÖBEL** EMERSON

www.kueche-umzug.de

Frohe Weihnachten,
besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr
wünschen wir all unseren Gästen!

Bitte entnehmen Sie die geänderten Öffnungszeiten über die Feiertage unserer Website

Wir machen Urlaub vom 02.01. bis 30.01.2020

Zur Finkenmühle 4 · 09557 Flöha · Tel.: 03726 / 6556 · www.finkenmuehle-floeha.de




LANDGASTSTÄTTE
FINKENMÜHLE

Mai Alkurdi
Auszubildende

Sylke Zielinski
Vorstandssekretärin

Jens Auerswald
Firmenkundenberater für Agrarkunden

Arndt Heyder
Privatkundenberater

berühren

bewirken

voraussetzen

verbinden

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

150 Jahre Volksbank Chemnitz eG –
150 Jahre Engagement in unserer Region.
Wir lassen Taten sprechen auf
www.bewegende-taten.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Filiale Flöha, Bahnhofstraße 6, 09557 Flöha, Telefon: 03726 7929180

Volksbank
Chemnitz eG  **150**
Jahre

Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

Sozialstation und Tagespflege
 Bahnhofstraße 3
 09557 Flöha

Deutsches Rotes Kreuz

EINE BESINNLICHE UND SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT – ZUM JAHRESENDE DANK FÜR VERTRAUEN UND TREUE UND FÜR 2020 GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG!

Ihr Team um:
 Pflegedienstleiterin
 Frau Anja Scharf
 Tel.: 03726/2461
 Fax: 03726/2688
 a.scharf@drk-freiberg.de
 www.drk-freiberg.de

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

Endruschat & Opitz GbR

Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Buchhaltung* und Büromanagement
*Wer braucht Hilfe im Büro ?
 Keine Zeit für Buchhaltung* und Büroarbeiten ?*

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE BÜROTÄTIGKEITEN NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE:

- * Buchen lfd. Geschäftsvorfälle / lfd. Lohnabrechnungen i.S. § 6 Abs. 4 StbG
- Beleg- und Dokumentenmanagement – Ablagesystem – Vorbereitung Ihrer Finanzbuchhaltung – Archivierung – Bürodienstleistungen

Melden Sie sich einfach unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40.
Wir unterstützen Sie gern.
 09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler

Plakette fällig?

Kfz-Prüfstelle
 Bahnhofstraße 7b
 09557 Flöha
 Tel.: 03726 716086
 Mobil: 0173 3782347
 info@gtue-roessler.de
 www.gtue-roessler.de

Amtliche Dienstleistungen:

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

„Frau Holle“
Bettfedernreinigung

Reinigen - Umarbeiten - Neuanfertigen

Aus „ALT“ mach „NEU“

- Federn reinigen
- neues Inlett

wohlfühlen

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

09569 Oederan · Zum Goldenen Stern 45 · Memmendorf · Telefon: 037292/22197
 Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00–12:00 und 15:00–18:00 Uhr
 Gern auch andere Zeiten nach Absprache!

Karosserie-Fachbetrieb
Ronald Kröber

- ▶ Kfz-Unfallinstandsetzung
- ▶ Kfz-Service für alle Typen

Unseren werten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr allzeit gute Fahrt!

Bahnhofstraße 7c · 09557 Flöha · Telefon (03726) 79 08 15
 Fax (03726) 70 06 03

„genialsozial-Lokal“ Kinder- und Jugendarmut entgegenreten



„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ startet mit „genialsozial-lokal“ eine sachsenweite Kampagne, um den Blick für Kinder- und Jugendarmut in Sachsen zu schärfen. Mit Hilfe von „genialsozial“ werden bereits seit 14 Jahren soziale Projekte hier in Sachsen unter-

stützt. 30% des am Aktionstag erarbeiteten Geldes können Schülerinnen und Schüler nutzen, um Menschen in prekären Lebenslagen unter die Arme zu greifen und setzen insgesamt 1800 wunderbare Projekte in ihrer Region um.

Aktuelle Vorhaben, wie man vor der eigenen Haustür helfen kann, zeigen folgende Beispiele aus dem Jahr 2019:

- Die 107. Oberschule Dresden, die an den Sonnenstrahl e.V. Dresden spendet,
- Die Parkschule Zittau, die ihr erarbeitetes Geld nutzt, um Familien mit geringem Einkommen eine Ferienfreizeit zu ermöglichen oder
- die Oberschule Weischlitz, die den Verein „Nachbarn helfen Nachbarn“ unterstützt, der benachteiligten Familien bei der Finanzierung von Weihnachtsüberraschungen hilft.

Zuletzt ist der Anteil der unter 18-Jährigen in Sachsen, die von Armut bedroht sind auf 15,4% angestiegen, bei Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren sogar auf 31,5%. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt liegen die Werte der jungen Generationen weit über denen der älteren. Dies zeigt, dass junge Menschen in Sachsen stärker von Armut betroffen sind als der Rest, obwohl sie dafür keine Schuld tragen.

Menschen, die sich gegen diese Ungleichheit einsetzen, geben wir eine Plattform, um ihre Arbeit sichtbarer zu machen, sie zu

würdigen und den Austausch von guten Praktiken zu befördern. Daher ist es das Ziel der brandneuen Kampagne, auf diese Initiativen und Vereine aufmerksam zu machen, verbunden mit der Absicht eine Landkarte bürgerlichen Engagements gegen Kinder- und Jugendarmut in Sachsen zu erstellen.

Seit den Sommerferien sind die Schülerinnen und Schüler erneut auf der Suche nach Möglichkeiten, sich für Gleichaltrige in abgehängten Lebenssituationen einzusetzen. Dabei können sie vom Wissen der sächsischen Öffentlichkeit über die eigene Region profitieren.

Daher rufen wir alle Sachsen auf: „Gemeinsam gegen Armut“. Auf unserer Webseite (<https://www.saechsische-jugendstiftung.de/genialsozial-lokal>) können Sie uns Projekte, Vereine, Gruppen oder Personen mitteilen, die sich im Alltag oder beruflich für benachteiligte Kinder- und Jugendliche einsetzen. Nur gemeinsam kommen wir dem Ziel näher, Armut in Sachsen langfristig zu beseitigen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Chemnitz sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter: www.genialsozial.de

Pressekontakt:

Jana Sehmisch

Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“

Sächsische Jugendstiftung

Weißberitzstraße 3 – 01067 Dresden

Tel.: 0351-323719012

Fax: 0351-32371909

Mail: info@genialsozial.de □

Finanzielle Förderung in den Bereichen Integration, Partizipation und gesellschaftlicher Zusammenhalt weiterhin möglich

Projekte, die einen Beitrag in der Integrationsarbeit vor Ort leisten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und helfen, die Potenziale von Personen mit Migrationshintergrund zu fördern, erhalten auch weiterhin eine Förderung gemäß der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO), in der die Richtlinie Integrative Maßnahmen, Teil 2, aufgegangen ist. Dies umfasst insbesondere die Unterstützung von niedrigschwelligen und ehrenamtlich getragenen Initiativen in den Bereichen Spracherwerb, Orientierung sowie die Sprach- und Kulturmittlung.

Auch für 2020 bestehen Möglichkeiten zur Förderung von Maßnahmen des Förderbereichs „Integration“ der SächsKomPauschVO. Gefördert werden können ehrenamtliche Sprachkurse (bis zu 500 Euro) und Projekte von ehrenamtlichen Initiativen (bis zu 3.500 Euro), die niedrigschwellige Angebote für Migrantinnen und Migranten schaffen, mit dem Ziel, Kenntnisse der deutschen Sprache und Kultur zu erwerben sowie Orientierung in der Region zu erhalten. Förderfähig sind dabei auch Ehrenamtspauschalen in Höhe von 40 Euro monatlich, bei einer durchschnittlichen monatlichen Tätigkeit der ehrenamtlichen Helfer von mindestens 20 Stunden pro Monat. Darüber hinaus kann ein Zuschuss für die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber und Geduldete beantragt werden (bis zu 500 Euro). Anträge für das kommende Förderjahr können seit

dem 1. November 2019 gestellt werden. Sollte ein Projektstart zum 1. Januar 2020 vorgesehen sein, müssen die Antragsunterlagen bereits bis zum 16. Dezember 2019 eingereicht werden. Ein Ansprechpartner zum Verfahren steht in der Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten unter Telefon 03731 799-3685 oder per E-Mail stabsstelle.asyl@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit einem geförderten Projekt grundsätzlich erst begonnen werden darf, wenn ein Zuwendungsbescheid erlassen ist oder die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns vorliegt. Antragsteller werden deshalb gebeten, im Antragsformular gleich auch den vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen, wenn mit dem Projekt bereits vor dem Erlass des Zuwendungsbescheids begonnen werden soll. Erfahrungsgemäß können die Zuwendungsbescheide regelmäßig nicht vor dem 1. April des neuen Förderjahres erstellt werden.

Weitere Informationen und die Antragsunterlagen sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de beim Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration eingestellt.

Landratsamt Mittelsachsen

05.11.2019 □

Musik in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel in Flöha

Auch in diesem Jahr lädt die Advents- und Weihnachtszeit in vielfältiger Weise zum Singen und Musizieren ein.

Am 2. Sonntag im Advent, dem **8. Dezember 2019**, wird herzlich um **16.30 Uhr** in die Kirche nach Falkenau eingeladen. Unter dem Motto „**Weihnachtsklänge**“ gestaltet der Flötenkreis Falkenau ein Programm mit Advents- und Weihnachtsmusik. Die Leitung hat Bettina Kunze. Der Eintritt ist frei.

Am 3. Sonntag im Advent, dem **15. Dezember 2019**, wird um **16.30 Uhr** herzlich zum **Advents- und Weihnachtslieder-singen** in die Kirche nach Niederwiesa eingeladen. Die Kurrnden aus Flöha und Niederwiesa, der Flötenkreis, der ökum. Chor TonArt und die Kantorei Flöha-Niederwiesa laden ein zum Singen und Hören von bekannten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern. Die Leitung hat Kantor Ekkehard Hübler, sowie Claudia Streu (TonArt). Der Eintritt ist frei.

Ein besonderes Erlebnis verspricht in die-

sem Jahr die **Musikalische Christvesper** am Heilig Abend, dem **24.12.2019 um 22.00 Uhr** zu werden. Wer die Christnacht in der weihnachtlich geschmückten Georgenkirche erleben möchte, ist herzlich willkommen. Ein musikalisches Programm mit Chorwerken, Orgelmusik und Instrumenten umrahmt die Weihnachtsgeschichte der Bibel.

Es musizieren die Kantorei Flöha-Niederwiesa und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Kantor Ekkehard Hübler. Der Eintritt ist frei.

Ein besonderes Weihnachtskonzert erklingt am Sonntag, dem **29. Dezember 2019, 17.00 Uhr** in der Georgenkirche Flöha: Unter dem Motto „Ich steh an deiner Krippe hier“ singt der Ephorale Singkreis Flöha unter der Leitung von Kantor Ekkehard Hübler Weihnachtsmotetten von M. Praetorius, C. Freudt, A. Hammer-schmidt, G. A. Homilius, F. Mendelssohn-B. oder G. Brand. Außerdem erklingt die Solo-Kantate von D. Buxtehude „Also hat

Gott die Welt geliebt“. Solistin ist Katharina Köbler, Freudenstadt. Der Eintritt kostet 10,00 €, erm. 8,00 €.

Wer das Jahr besinnlich ausklingen lassen möchte ist zur **Orgelmusik zum Jahreswechsel** am Silvestertag, dem **31. Dezember 2019, 23.30 Uhr** in der Georgenkirche Flöha herzlich willkommen. An der Bärmig-Orgel spielt Kantor Ekkehard Hübler. Auch hier ist der Eintritt frei. □



Weihnachtskrippe in der Georgenkirche
(Foto: Ekkehard Hübler)

Wenn sich alles dreht.

Von Pastor Marcel Tappert, Evangelisch methodistische Kirche,

Bei einer der vielen Vorbereitungssitzungen für Adventsgottesdienste und Feste erzählte man mir, dass es zwei Sorten von Pyramiden gibt. Bei einer Sorte – und so ist es wohl auf dem Freiburger Christmarkt – dreht sich die Krippe mit dem Christuskind und allen Figuren auf einem der jeweiligen Drehteller mit. Vielleicht soll es bedeuten, dass der Gottessohn in unserem Leben ankommen will. Er kommt uns nahe in unserem alltäglichen Drehen,

er begegnet uns mit den vielen Gestalten der Weihnachts- und Adventszeit, er be-gibt sich auf unsere Wege. Er ist bei uns allen angekommen.

Bei einer anderen Sorte von Pyramiden ist das Kind in der Krippe in der Mitte montiert und befestigt. Hier drehen sich nur die Figuren um das Kind und die Familie im Stall. Vielleicht soll dies ja bedeuten, dass die eigentliche Mitte aller menschlichen Wege doch eben dieser menschengewordene Gott, Jesus Christus ist. Er ist dann der Festpunkt des Lebens. Um ihn dreht es sich im Advent, zur Weihnachts-

zeit und in der ganzen Weltgeschichte. Er ist in den Mittelpunkt gestellt und da gehört er auch hin. Wir Menschen sind damit gefordert, ihn in unserer Sinnsuche zu finden und ihm zu begegnen.

Grundsätzlich gefallen mir beide Möglichkeiten. Ich überlasse die Gestaltung dem Künstler. Christus ist mit uns und er ist gleichzeitig der Festpunkt des Lebens. Schauen sie mal wie es auf Ihren Pyramiden zu Hause gestaltet ist.

Und bei allem Adventsgeschehen lassen Sie uns ihn, den Gottessohn, feiern. □

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2

09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333947

Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag,

gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse:

www.kvs-sachsen.de □

Geänderte Sprechzeiten beim ambulanten Hospiz- und Palliativ- beratungsdienst

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Flöha bietet im gesamten **Monat Dezember 2019** in Flöha **keine Sprechzeiten** an.

Sie erreichen uns jedoch telefonisch unter **03726 718551**, oder über hospiz@diakonie-floeha.de.

Ab 14.01.2020 ist das Büro in Flöha, Bahnhofstraße 8 b, wieder **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr** besetzt.

A. Mittelbach
Kordinatorin des AHD □

Schon ans
Frühjahr denken:
Winterdurchsicht
für Ihre
Gartengeräte!

*Wir wünschen
Ihnen gemütliche,
besinnliche und erhol-
same Feiertage
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2020.*



DOLMAR

www.dolmar.com

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Forst- & Gartentechnik Hochdruckreinigungsgeräte
Fa. Lindner
09557 Flöha · Dresdner Straße 49 · Telefon: 03726 / 64 53

Allroundservice
Thomas Mücke

Schillerstr. 1 • 09557 Flöha
allroundservice-muecke@web.de
☎ 0163.7975746

Maler-/Tapezierarbeiten • Trockenbau • Montageservice
und vieles mehr ...

*Frohe Weihnachten und die besten Wünsche
zum neuen Jahr verbunden mit dem Dank
für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.*



Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
und die Beständigkeit möchte ich mich bei
meiner Familie, meinen Geschäftspartnern
und Kunden ganz herzlich bedanken.

*Ich wünsche allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr.*

**Ihre Rahel Stephani
und Team**

www.ergotherapie-stephani.de

ergotherapie Praxis für
Physiotherapie Rahel Stephani

Hauptstraße 82
09573 Leubsdorf
Funk 0152 - 06754175
rueckengesund.rahel@gmx.de



Franke Maler

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen und Reinigen von Bodenbelägen



Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für die angenehme
Zusammenarbeit und die besten Wünsche für ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Zum Rosenheim 1a, 09557 Flöha,
Tel.: 03726 / 20 28, Fax: 43 97

**BAUUNTERNEHMEN
M. Düsterwald**

- Hoch- und Tiefbau
- Schornsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Bauleistungen rund ums Haus



Zum Rosenheim 1a · 09557 Flöha
Tel. 03 72 6 / 78 88 37 · Fax 43 97

KOSMETIK-PRAXIS KATRIN NEUBERT

Augustusburger Strasse 35
09557 Flöha
Tel.: 03726 33 20

**aesthetic
therapeutin**

*Besinnliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*





**Frohe Weihnachten
und die besten
Wünsche
zum neuen Jahr
verbunden
mit dem Dank
für das bisher
entgegengebrachte
Vertrauen.**

**HAUSGESTALTUNG
Enrico Steinicke**

Wehrstraße 24, 09557 Flöha
Mobil: 0172 / 6 17 09 57
EnricoSteinicke@gmx.de

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Mandy Hielscher
Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12, 09557 Flöha OT Falkenau
mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de
Tel. 0 37 26.4 71 60 02
Fax 0 37 26.4 71 60 03

**Kfz-Service
Springer**

Chemnitz Str. 21 • 09577 Niederwiesa
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07
kfzservicespringer@gmx.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2020!

Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad

- Komplett Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Klimageservice
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

**Autocenter
FLÖHA**

Uhlig Automobile OHG
Freie Werkstatt

- **ständig Ankauf von Gebrauchtwagen**
- **TÜV + AU • Unfallinstandsetzung**

starker Service – kleine Preise 🖱️ **Klima-Check hier!**

Im Namen aller Mitarbeiter/-innen wünschen wir unseren Kunden frohe Festtage und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr. Für Ihre Treue und Verbundenheit möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Uhlig Automobile OHG
Am Mörbitzbach 1 • 09557 Flöha • Tel.: 0 37 26 / 30 60

M3 MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg • Telefon: 037291 / 20318

Damen- und Herrenbekleidung

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2020!

Suchen Sie ein Geschenk für Sie oder Ihn, dann besuchen Sie uns und Sie werden das passende finden, wir beraten Sie gern. Eine gute Idee ist auch ein Geschenkgutschein.

Di – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Parkplatz am Geschäft
• kostenlos •

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

(Kirche Falkenau – Str. d. Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Str. 8, Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1, Gemeindesaal Flöha-Plaue, Zur Baumwolle 17, Hochhaus – Augustusburger Str. 71)

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

- 08.45 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)
 16.30 Uhr Weihnachtsklänge mit dem Flötenkreis in der Kirche Falkenau (B. Kunze)

Dienstag, 10. Dezember

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

- 08.45 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)
 09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent

- 09.30 Uhr Bläsergottesdienst zum Advent in der Kirche Falkenau
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Dienstag, 24. Dezember – Heilig Abend in Falkenau

- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Butter)
 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Butter) in Flöha-Georgen
 14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Sup. Findeisen)
 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Sup. Findeisen)
 22.00 Uhr musikalische Christvesper mit Chor (Sup. Findeisen) in Flöha-Plaue
 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (S. Leistner)

Mittwoch, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

- 06.00 Uhr Christmette mit Mettenspiel in der Georgenkirche Flöha (S. Leistner)
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 29. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)
 17.00 Uhr Weihnachtskonzert in der Georgenkirche Flöha

Dienstag, 31. Dezember – Altjahresabend

- 17.00 Uhr Jahresrückblick in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)
 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)
 23.30 Uhr Orgelmusik zum Jahresausklang (Kantor Hübler)

Mittwoch, 1. Januar 2020 – Neujahr

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)
 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Sonntag, 5. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest

- 08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

Montag, 6. Januar – Epiphania

- 16.00 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels vom 24.12.19 in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

- 08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Meulenberg)
 08.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen) □

Katholische Kirche St. Theresia Flöha

Gottesdienste Monat Dezember 2019

1. Advent

Samstag, 30.11.

- 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
 18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 01.12.

- 10.00 Uhr Festgottesdienst zum 40-jährigen Kirchweihjubiläum in Augustusburg, anschl. Imbiss und Beisammensein
 14.00 Uhr ökum. Adventsgottesdienst in der Georgen-Kirche in Flöha

2. Advent

Samstag, 07.12.

- 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

Sonntag, 08.12.

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Besuch des Nikolaus in Oederan

Mittwoch, 11.12.

- 06.30 Uhr Rorategottesdienst in Oederan, anschl. gemeinsames Frühstück

3. Advent

Samstag, 14.12.

- 10.00 Uhr Beichtgelegenheit in Oederan
 11.00 Uhr Beichtgelegenheit in Eppendorf
 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

Sonntag, 15.12.

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
 10.30 Uhr Gottesdienst in Oederan

4. Advent

Samstag, 21.12.

- 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf ab 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 22.12.

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
 10.30 Uhr Gottesdienst in Oederan

Heiliger Abend

Dienstag, 24.12.

- 14.30 Uhr Musikalisches Krippenspiel in Oederan
 17.00 Uhr Feier der Christnacht in Oederan Kollekte Adveniat

Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Mittwoch, 25.12.

- 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Eppendorf

Fest des Hl. Stephanus – 2. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 26.12.

- 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Augustusburg

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel in Oederan

Samstag, 28.12.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

Sonntag, 29.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

10.30 Uhr Gottesdienst in Oederan

Silvester, 31.12.

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Oederan

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Mittwoch, 01.01.

10.30 Uhr Hl. Messe in Oederan

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2020

Sonntag 05.01.

09.30 Uhr

Vortrag „Wer ist Dein Gott?“

14.30 Uhr

Vortrag „Vollkommenes Familienglück ist verheißen“

Sonntag 12.01.

09.30 Uhr

Vortrag „Ist mit dem jetzigen Leben alles vorbei?“

14.30 Uhr

Vortrag „Gottes neue Welt – wer darf darin leben?“

Sonntag 19.01.

09.30 Uhr

Vortrag „Tust Du, was Gott von Dir verlangt?“

14.30 Uhr

Vortrag „Liebst Du Vergnügungen mehr als Gott?“

Sonntag 26.01.

09.30 Uhr

Vortrag „Freundschaft mit Gott oder mit der Welt – wofür entscheidest Du Dich?“

14.30 Uhr

Vortrag „Wandeln wir mit Gott?“

Sonntag 09.02.

09.30 Uhr

Vortrag „Wie kann man erfahren, was in Zukunft geschieht?“

14.30 Uhr

Vortrag „Wie man Satans Schlingen meidet“

Jeder ist herzlich willkommen, Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Frankenberg, Bachgasse 4

Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über Sachsenstraße – Garagenweg

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Januar 2020. Redaktionsschluss ist diesmal schon der 11. Dezember 2019.

Gottesdienste der Emk Christuskirche Flöha

08.12., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

15.12. 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

21.12., 11.00 Uhr

Gemeindeadventsfeier

24.12., 17.00 Uhr

Christvesper

25.12., 10.00 Uhr

Bezirksgottesdienst in Chemnitz Erlöserkirche

29.12., 10.00 Uhr

Bezirksgottesdienst in Flöha

01.01., 11.00 Uhr

Bezirksgottesdienst in der EmK "Kreuzung" Augustusburg - Bundeserneuerungsgottesdienst und Abendmahl

04.01., 17.00 Uhr

Gottesdienst

12.01., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

19.01., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen:

Dienstags: 9.30 Uhr Eltern- Kind-Kreis, offen für alle!

Achtung:

ab Januar 2020 immer montags!

Jungschar und Teenietreff s. Aushang

Bibelstunde nach Aushang

Emk Christuskirche Flöha, Augustusburger Str.112

Einladung der Adventgemeinde

Gottesdienste jeden Samstag:

9:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

19:45 Uhr Chorprobe

Zusätzliche Termine in der Weihnachtszeit:

08.12., 17 Uhr

Lebendiger Adventskalender

14.12., 9.30 Uhr

Adventsgottesdienst im Waldpark Hohenfichte

24.12., 16 Uhr

Krippenspiel im Adventhaus Chemnitz

31.12., 15 Uhr

Jahresschlussandacht

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Redaktionszeiten für das Flöhaer Amtsblatt „Stadtkurier Flöha“ im Jahr 2020

Ausgabetag des Amtsblattes

(jeweils am Sonnabend)

Redaktionschluss

11.01.2020	11.12.2019
08.02.2020	16.01.2020
07.03.2020	13.02.2020
11.04.2020	19.03.2020
09.05.2020	16.04.2020
06.06.2020	14.05.2020
11.07.2020	18.06.2020
08.08.2020	16.07.2020
12.09.2020	20.08.2020
10.10.2020	17.09.2020
07.11.2020	15.10.2020
05.12.2020	12.11.2020



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online.

Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Carolastr. 2, 09111 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/355991202** zu informieren.



WIR WÜNSCHEN
BESINNLICHE
FEIERTAGE
UND EINE

